



:AH.03: Profanbauten Altstadt:

## Hartengrube 1-58 bis Hasenpforte

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und  
Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung,  
und zu den Eigentümern

### Hartengrube MarQ

- Bewohner 1832:385 Brehmer 4.20
- 1885: 934
- +
- Blickbeziehung zur Trave durch Bäume gestört Machule 230
- Blick in die H.
  - unterer Teil von Westen (gerade Hausnummern)
    - (vor 1983 ?) HB 33 BF
    - (2002) [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.129
  - unterer nördlicher Teil (Öl, Hermann Linde, 1903) VBII 1981.52
- Ecke Obertrave: Baum Lütgendorff 4.107
- nach 1900: Linde-Walther Lü Stadtbild Nr. 130, 130/  
Lü Stadtbild Nr. 253, 253  
Finke 1.7
- Fassaden, Nordseite
- Gänge, Hausnummern z. T. nicht bekannt:
  - Bergers Gang (†) 1770 + 1788 im Domtaufbuch erwähnt Lütgendorff 4.100
  - Fiddel Hof (†) 1793 im Domtaufbuch erwähnt Lütgendorff 4.100
  - Klueten Hof (†) 1799 im Domtaufbuch erwähnt Lütgendorff 4.100
  - Koocken Gang, (†) 1731, 1746, 1770 im Domtaufbuch erwähnt Lütgendorff 4.100
- Gestaltung, Kritik (Verkehrsberuhigung) Machule 256
- Grundstücke
  - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
- Häuser Brehmer 4.20
  - 1709: 37 Häuser, 11 Buden, 9 Gänge
  - 1885: 39 Häuser, 9 Gänge mit 84 Buden
- Luftbild, Nordseite (gerade Hausnummern) 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.270
- Namen: 1243-1884 (SLVB) Krüger 119-121
  - 1287: *fossata ducis* 1289: *fossa ducis* Brehmer 4.20
  - 1364: *fossa ducum* 1379: *hartogengrove* ↓
  - 1402: *hartigengrove* 1460: *hertegengrove*
  - 1569: Harkengrove 1608: Hartiengrove
  - 1768: Herzogengrube 1852: Herzengrube ↑
  - 1884: Hartengrube Brehmer 4.20

1. „...wurde vermutlich nach dem Domstifter Herzog Heinrich dem Löwen benannt, der dann allerdings – da im Mittelalter die Ehrenbenennung von Straßen nicht vorkommt – in irgendeiner Beziehung zu dieser Straße gestanden haben muß. Herzoglicher Besitz ist hier jedoch nicht nachgewiesen; lediglich die Sage überliefert, daß ein herzogliches Schloß in dieser Straße lag (vgl. Deecke 1980, Nr. 12). Vielleicht steht die Namengebung in Zusammenhang mit der vor 1175 in der Nähe errichteten und dem Evangelisten Johannes geweihten Kapelle. War dieses herzogliche Eigenkirchlein, das weder zum Dom noch zum Pfarreinetz Lübecks in irgendeiner Beziehung stand, als Grundlage seines späteren Kollegiatstifts oder als Anfangsbau einer künftig hier zu errichtenden

herzoglichen Pfalz gedacht?“ (Petersohn 107). Da jedoch Vermutungen über Zweck und Bedeutung dieser Kapelle vage bleiben müssen, können hier keine weitergehenden Aussagen über den Anlaß der Namengebung getroffen werden.

Der Straßename (StrN) zeigt mannigfaltig die üblichen Varianten von mnd. *hertoch* (vgl. Lasch/Borchling, Bd. 2, 13. lfg, 296; Lasch, § 212, 215) mit später Synkopierung (*hertgen-*). Die jüngeren = *ormen* wurden unter Einfluß des nnd. *herte, harte* = Herz volksetymologisch umgedeutet und bisweilen ins Hd übersetzt.“  
Krüger 121

2. „... des Namens *Hartengrube* in den letzten Jahrhunderten zu einigen Mißverständnissen Anlaß. Sie wurde nach dem Domstifter Herzog Heinrich dem Löwen benannt (1243 *fossa ducis*, 1379 *hartogengrove*), von dem die Sage berichtet, daß hier sogar sein Schloß gestanden haben soll. Den vielen mnd. Bezeichnungen für ‚Herzog‘ entsprechend (*hartoch, hertoch, -toge, -tege, -tich* etc.) änderte sich der Straßename schnell, wurde – da in seiner Herkunft anscheinend unverständlich – vorübergehend entstellt (1569 *harkengrove*, 1608 *hartiengrove*) und schließlich im Volksmund zur *Hartengrube* (um 1700) umgedeutet.

Die hochdeutsche Übertragung findet sich als ‚Herzengrube‘ seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert, bis 1884 durch Senatsverordnung der niederdeutsche, heute noch gültige Name wieder aufgegriffen wurde.“  
Thomas Krüger in VBll 1979.37

- Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer]

ZVLGA 5/18888.245

- Straße

- Pflaster: Feldsteine („Katzenköpfe“) nicht näher lokalisiert, o. D. wohl 2003.

Attmer 96 u. Bf

- Raumcharakter durch Verkehrsberuhigung erheblich verändert

Machule 227

- Umgestaltung 1980 [Matthias Rasch u. Volker Zahn]

HL: Fachbereich V.100,100

- Wegebaukarte, 1878; Neupflasterung

Machule 182 P

## Hartengrube 1 († 1942) 1796: ?. 1812: 55. 1820: 742. MarQ. Block 49

- Eigentümer:

Ende 14. Jh.: Hinrich de Ymbrien (Vermeren), cantor, dominus

Schroeder 1: Hammel

Das Haus gehörte früher dem Domkapitel und ward 1823 von der Stadt verkauft. BAC

+

- Brandwand, westl., † nach 1942

plant + baut 18.11

- Fassade † vor 1942

plant + baut 18.10

- Name 18. Jh.: Die Groß-Vogtei

Brehmer 2.53

- Nutzung 1829-1872: Jenische Schule

Brehmer 2.53

- Übersichtsplan 1910 [Michael Scheftel]

Häuser u. Höfe 2. 112 P

## Hartengrube 2 1796: ?. 1812: 1. 1820: 741. MarQ. Block 51

- Bewohner

„In der oben an der Nordseite der Hartengrube belegenen Curie wohnten u. A. um 1366 der Canonicus Everhard von Mohren, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts ein Domherr, welcher Doctor der Theologie war, denn sie wird um jene Zeit ‚des doctores hov in der hilgen scriff tim dome‘ genannt. Dieselbe nahm bei Einführung der Reformation, 1530, der Rath in Beschlag, und bestimmte sie zur Wohnung des evangelischen Pastors, was sie auch seitdem geblieben ist.“  
ZVLGA 4/1884.80

1638: Martin Schröder, Domherr. Raumweises Inventar

Häuser u. Höfe 1.322

[Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.]

1785-1829: Joh. Henrich Carstens, Prediger DomZVLGA 4/1884.80

1830-1845: Joh. Friedr. Petersen, Prediger Dom

↓

1845-1852: Joh. Friedr. Petersen jun., Prediger Dom

1852-1879: Joh. Heinrich Zietz, Prediger Dom

↑

1879-?: Eginhard Friedr. Petersen, Prediger DomZVLGA 4/1884.80

- Eigentümer

1530: Kauf durch Stadt vom Domkapitel, Neubau 1829,1879 (†)

Brehmer 2.53

+

- Einbau 2 Wohnungen für Kirchenpersonal

- Räume, welche es 1638 gab [Marie-Louise Pelus-Kaplan]

Häuser u. Höfe 14.34

## Hartengrube 2-4 (†) Haus Simeon

### A

- Eigentümer 1850: die ganze Zeit über: Ober-Vorsteher der Dom-Kirche. BAC
- Beschreibung [2-4] [fol. 880] 1850: Wohnhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, 1. Anbau an dem Haus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, 2. Anbau 1 Etage in BM, Balkenkeller, an dem 1. Anbau ein Gebäude 1 Etage in BM, darin ein Waschhaus, Speisekammer und 2 Apartements, die 1. Einfassungsmauer mit doppelten Pforten, die 2. Einfassungsmauer vom 2. Anbau bis zur Scheide mit doppelten Pforten. BAC
- Taxationen 1850: 20.650 m.l, 1879 nach § 13 neu taxiert (fast x 2) 1929: 54.900 RM. BAC

### B

- „...ein Altersheim, das seine statische Struktur aus horizontal betonenden Betonbalken konsequent vorzeigt. Als Fortsetzung des Mühlenpfordt-Baus (Gesellenhaus) drängt der Betonraster sich zwar ziemlich auf- aber er wird durch Fassung der hohen Linden ins ruhige Ensemble eingebunden. Die Hofseite beweist, wie bewußt die Straßenfront gestaltet ist.“ Finke 2.158, 158

## Hartengrube 2-58 MarQ.

- Baualtersplan plant + baut 28.12 K
- Besonnung plant + baut 28.26 K
- Brandmauern, MA plant + baut 28.11 K
- Dachflächen
  - Bestand plant + baut 28.16 K
  - Neuordnung plant + baut 28.32 K
- Grundstück
  - Mauern, MA plant + baut 28.11 K
  - Struktur: 12. Jh., um 1300, um 1600, um 1900 plant + baut 28. 5 K
  - Neuordnungskonzept plant + baut 28.36 K
  - Nutzungsstruktur plant + baut 28.18 K
  - Stadtökologie, Bestand plant + baut 28.20 K
  - Neuordnung plant + baut 28.34 K
- Vegetation, Bestand plant + baut 28.16 K
- Verkehr, Bestand plant + baut 28.20 K
- Neuordnung plant + baut 28.34 K
- Versiegelung plant + baut 28.24 K

## Hartengrube 3 1796: ?. 1812: 54. 1820: 743. MarQ. Block 49. s. a. → Nr. 3-5.

- Eigentümer
  - 1322/1335-1335: Hermann de Myenberken, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1349/1358-1358: Bernard Drughehorn, dominus (mfHE ??) Schroeder 1: Hammel
  - vor 1448: Hinrich Saße, Großkaufmann, der Wohl hauptsächlich Getreidehändler war und verschiedene Kornhäuser und auch Hartengrube 9 besaß Lütgendorff 4.95
  - (Saße/ Sasse: mfHE → :AH.04:)

+

- Beschreibung 1792: Das Haus, das früher dem Domkapitel gehörte, ward 1860 von dem Staate an die Domkirche abgetreten, nachdem ihm diese zwei in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses an der Stadtmauer angebaute, von untern Kirchenbeamten bewohnte Buden überwiesen hatte. Seitdem wohnt hier der Küster der Kirche. BAC
- Ersterwähnung 1322 zusammen mit Nr. 5, seit 1336 ein Grundstück [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.454
- Taxationen 1792: 2.500 m.l, 1926: 8.900 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2. 112 P

## Hartengrube 3-5 Nr. 5: (D). s. a. → Nr. 3. 1796: ? bis 625. 1812: 54-53. 1820: 743-744. MarQ. Block 49

### Eigentümer

- 1310 Godeko Ulenbrook, Goldschmied Warncke 4.101
- 1435: Hinrich II. Vincke, Goldschmied, kauft Warncke 4.124
- 1477: erben seine Witwe Emeke, sie war seine zweite Frau, u. die Kinder Christina u. Conradus (Schroeder) Warncke 4.124

## Hartengrube 4-8 1796: ? bis ?. 1812: ? bis 3. 1820: ? bis 739. MarQ. Block 61

### - Eigentümer

- 1366: Everhard van More, Ratsmitglied 1364-1368. Erwerb: 1366 Lutterbeck 305  
1382-1388: *Johan Sternenberch*, Knochenhauer, kauft vom Ratsherrn Bruno Warendorp. Nach Aufdeckung der Verschwörung 1384 wird die Stadt eingewältigt. St. wird wegen Beteiligung am Knochenhauer-Aufstand enthauptet und gerädert. Grundstück belastet mit 16 M Rente zugunsten des Ratsherrn Hinrich Meteler. [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.175/  
- [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.50  
1388-1395: *Hinrik Meteler*, Ratsmitglied 1384-1433. Erwerb: 1388 Lutterbeck 299  
verkauft 1395

## Hartengrube 5 (D) 1796: 625. 1812: 53. 1820: 744. MarQ. Block 49

### - Eigentümer:

- 1347-1349: *Bertram Vorrat*, Kaufmann, dominus, Ratsmitglied Lutterbeck 404/  
1332-1379. Bürgermeister 1363. Erwerb 1347, Verkauf: 1349 Schroeder 1: Hammel  
1368-1375: Willco de Bremen, Kistenmacher Schroeder 1: Hammel  
1378-1403: Johannes Campo, „Plumbitector“, Bleidecker Schroeder 1: Hammel  
1429-1437: Everhardus de Hereke († 1437). Anderer Hausbesitz Alfstr. 38 (1414 Zwangsverkauf seines Anteiles), Holstenstr. 19-23 (über seine Frau, 1412 bis in die 1420er Jahre), Langer Lohberg 22-24, wohl 1412. Beckergrube 23 (1425-1433), Johannisstr. 55 (1425 eingewältigt), Beckergrube 68 (1429 eingewältigt), Königstr. 3-7 (1422, Grundstück mit Langer Lohberg 22-24 vereinigt), Alfstr. 38 (1414) Hemmie 2.72  
1796: H. J. Helmcke BAC

+

### - Bauuntersuchung

- Dreigeschossiges Giebelhaus, im Kern 16. Jh., Fassade im 19. Jh. Häuser u. Höfe 4.454  
umgebaut. Flügel, zweigeschossig, 16./17. Jh. [Rolf Gramatzki]

### - Beschreibung

- 1796: Haus 2 Etagen in Brandm. straßenwärts ist die unterste Etage übergebaut, im Hof rechts Seitengebäude 2 Etagen in Brandm. darunter Balkenkeller, quer ein Stall 1 Etage in Brandm. noch ein Raum unter des Nachbarn Wohnsaal. BAC  
1798: Eine Wohnung 2 ET in Brandm. neben dies ist eine Wohnung im Rademacher Gang und Fol. 627 notirt, Nr. 3 eine Whg. im Rademachergang, 1803 neu taxiert: ohne Wohnsaal, 1891 neu taxiert (+1/2). BAC

### - Ersterwähnung 1322 zusammen mit Nr. 3. seit 1336 ein Grundstück. [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.454  
ZVLGA.D 66/1986.244  
Bürger Nachr. 1984/34.5

### - Sanierung, Fensterverlegung [Lutz Wilde]

#### - Kritik

### - Seitenflügel, OG

- Decke, bemalt, abgängig [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 454  
- Decke, bemalt, Ende 16./ Anfang 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 454

### - Taxation

- 1663: 4.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 454  
1796: 8.550 m.l. 1803 neu taxiert: ohne Wohnsaal, 1891 neu taxiert (+1/2), 1937: 40.800 RM. BAC

### - Übersichtsplan 1910 [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2. 112 P

## Hartengrube 6-8 (D) 1796: ?. 1812: 2 (Nr. 6). 1820: 740 (Nr. 6). MarQ. Block 51

### - Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

### - Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme

Häuser u. Höfe 1.182

### - Beschreibung: Zwei Hauseinheiten in einem Giebelhaus, die Haustrennung verläuft senkrecht durch die Firstmitte. Die Fassade und die Grundrisse sind spiegelbildlich angelegt. [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.321

### - ehemalige Domherrnkurie von 1579

Dehio 560/

### - Fassade

Metzger *Taf.* 39 / Dehio 560/  
Kunst Top 131, 131/  
BALÜRE 3.45  
Häuser u. Höfe 5.323

- 1982 [Margrit Christensen]

- Fensterläden Metzger *Taf.* 39
- Inneres: Isometrie [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.323
- Nutzung: In diesem Hause (Nr. 6) hatte von 1812-1860 der Küster der Domkirche seine Amtswohnung, jetzt wohnt in ihm der Kirchenvogt. Brehmer 2.54
- Wappentafel, Stein, 1579 Kunst Top 131

### Hartengrube 7 1796: ?. 1812: 55. 1820: 742. MarQ. Block 49

Stichworte, die mit einem [\*\*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Michael Scheffel, Gänge, Buden und Wohnkeller in Lübeck. Neumünster 1988

- Eigentümer  
1423/30: Gherardo Bueri verkauft das Haus [Gerhard Fouquet] ZVLGA 78/1998.201
- +  
- Abriss 1985, Neubau: 1984 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 65/1985.292
- Datierung
  - Dachwerk: 1448 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.242 Nr. 34/
  - [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113
  - Mauerwerk, MA [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113
- Sanierung 1985/1986 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 66/1986.245/
  - [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115/
  - M. Finke über Abbruch db deutsche Bauzeitung 1987,  
Heft 2, 16, 16
- Übersichtsplan 1910 [\*\*] Häuser u. Höfe 2. 112 P

### Hartengrube 8 (D). s. a. → Nr. 6-8. 1796: 626. 1812: 52. 1820: 745, 746,1. MarQ. Block 51

- Eigentümer
  - 1316-1327: Christian Sacerdos, dominus, Priester Schroeder 1: Hammel
  - 1366-1366/1382: Everhard Morum, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1366/1382-1382: Bruno Warendorp, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1382-1382/1389: Johannes Sternebergh, Fleischhauer Schroeder 1: Hammel
  - 1382/1388-1388 (?): Gherard de Atendorn, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1382/1388-1395 (?): Johannes Pertzeval, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1388-1395 (?): Heinrich Metheler, dominus Schroeder 1: Hammel
- +  
- Nutzung: Seit 1820 Amtswohnung des Organisten der Domkirche. BAC (?)

### Hartengrube 9 (D) Rademacher Gang. 1796: 627. 1812: 51. 1820: 746/1-15. MarQ. Block 49

Stichworte, die mit einem [\*\*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Michael Scheffel, Gänge, Buden und Wohnkeller in Lübeck. Neumünster 1988

- Bewohner, 17. Jh. [\*\*] Häuser u. Höfe 2.119
- Eigentümer
  - 1313-1322: Godeko Ulenbroke (Kauf/Erbgang). † vor 1315. Zwischen 1288 u. 1292, Goldschmied, Mieter von Goldschmiedebuden, UBStL 11.2. 1086 S. 1024 Anm. 1; Zeit unbek., UBStL 11.2. 1086.1023 Anm. 13. Wohnhaus nicht erschließbar (mfHE → :AH.04:) [\*\*] Häuser u. Höfe 2.135, 159
  - 1370: Johannes Poryn (mfHE → :AH.04:) u. Johannes Greven verkaufen Lütgendorff 4.94
  - 1394: an Johann Kote, Schiffsreeder, Kote hatte 4 Söhne u. 1 Tochter. ↓
  - 1410: konnte Kote allen Kindern eines seiner Häuser vermachen (Fischstr., Braunstr., Beckergrube, Johannisstr., Hundestr. (mfHE → :AH.04))
  - 1410: Kote vermachte Ulenbrooks Hagen seiner Witwe Beleke u. den Kindern gemeinsam. Verkauf (wann? an  
?: Johannis Duwe aus der Dankwartsgrube, Verkauf an
  - 1435: Hinrich Vincke, Goldschmied. Witwe Emeke u. Kinder aus seinen beiden Ehen veräußerten den Besitz
  - 1448: an Hinrich Saße, Großkaufmann (mfHE → :AH.04:). Erbe.
  - 1470: Sohn Hermann vermachte seinem Bruder

- 1479: Markus den Hagen  
?: Gläubiger (wann?): Hermann Dartzow d. Ä. u. d. J., Lütke Lange, Hans Beer, Johann von der Beke
- 1491: Gläubiger überlasen das Anwesen Hinrich II Castorp, Bürgermeister. Erbe: Sohn  
?: Engelbrecht († 1554) Magister, Vorsteher der Catharinenschule u. der Marienkapelle. Eintragung ins OstB erst 1550. Wohl der Catharinenschule geschenkt jedoch nicht aktenmäßig erfassen lassen. Vorsteher der Catharinenschule erstreiten ihr Eigentum als sie es
- 1498: Statius I. Wessel erbt von seinem Vater Hans W. das Haus Warncke 4.149  
1551: Zwangsversteigerung Warncke 4.149
- 1579: an Pasche Claußen (Clawzen) verkaufen wollten. Claußen vermachte (wann?) den Hagen seiner Witwe Margaretha u. den 3 Töchtern u. den 2 Söhnen. Verkauf
- 1602: an Baltzer Rose, aus dessen Nachlaß erwarb
- 1616: Hinrich Detlegs, Spinnrademacher (?). Dessen Erben verkauften
- 1616: Hinrich Detlefs (Dettlefes), Goldschmied, kauft das Haus, das Warncke 4.213  
1629: seine Witwe Anna und seine Kinder erben und verkaufen: Warncke 4.213  
1629: an Jürgen Schnöckel
- 1647: Zwangsverkauf an seinen Gläubiger Lorenz Türbahn ↑
- 1649: Friedrich Leopold, Küster, später kaiserlich eingetragener Lütgendorff 4.95  
Notar. Heiratet in 2. Ehe die verwitwete Tochter des J. U. Dr. Franciscus Dehus. „Sie brachte soviel mit, daß er zu seinem Haus ikn der Hartengrube den anstoßenden Hagen Nummer 746 erwerben konnte. Erben: Sohn oder Enkel, ungewiss
- +
- Ausstattung Machule 181
  - Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme (wo genau?) Häuser u. Höfe 1.182
    - [\*\*] Häuser u. Höfe 2.112
  - Bauphasenplan [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113 P
  - Beschreibung Lütgendorff 4.94-96
  - Bestand Machule 181 P
  - Blick zur Straße, 1938: Lütgendorff 4.97
    - in Gang. († 1982) Andresen 6.38
  - Buden [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113
    - älteste (d) vor 1668 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.117, 117
    - Fenster, Rekonstruktion [\*\*] Häuser u. Höfe 2.117
    - Querschnitt [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115
  - Datierungen
    - bauliche: 1660/1669 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.50, 114
    - um 16564, Umbau [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.389 Tab
      - Kriterien: Bauinschrift: FL 1660 (Friedrich Leopold, Eigentümer seit 1649), Traufgesims, karniesprofilierte Dachbalkenköpfe [\*\*] Häuser u. Höfe 2.52 Tab.
      - inschriftlich: 1660 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.27
  - Denkmalschutz (D): Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15
  - Eingang plant + baut 18.15
    - Foto August 1981 Dia-Kartei
  - Eingangshaus,
    - Fassade vor Abbruch Bürger Nachr. 1984/33.8
    - Zustand 1981 u. 1986 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 66/1986.245
    - Rückfassade Metzger Taf. 82 / Lütgendorff 4.77
    - Zustand 30er Jahre Andresen 3.94
    - Zustand 1971 Andresen 3.97
  - Ersterwähnung, urk.
    - 1370: *domus Ulebrokes hagen dicta*, MarQ 746/9 Hagen X; Schoß MarQ 1532, 13 Ganck, Wachtgeld MarQ 1601/02 (Bauinschrift 1660, 4 Buden) [\*\*] Häuser u. Höfe 2.135

- 1649-1660: *Im gange*; 18, 1, *woster sahl Schoß MarQ 1663, 103 f.* [\*\*] Häuser u. Höfe 2.135  
 - Fassade: Giebel, verbrettert, original erhalten db deutsche Bauzeitung 1987,  
 Heft 2, 16
- Fensterkonstruktion [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113  
 - Rekonstruktion [\*\*] Häuser u. Höfe 2.117
- Gang  
 - 1803: Sieben Wohnungen gehörten zu Nr. 747, 1841 gehörte 1  
 Bude zu Nr. 745 Lütgendorff 4.96
- Zustand 1970  
 - vor Sanierung  
 - o. D. Andresen 3.96  
 - nach Sanierung plant + baut 18.6  
 VBll 1/1972.6  
 plant + baut 18.6
- Geschichte Machule 178
- Grundbuch, Neuerwähnung 1370 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.52 Tab.
- Grundriss ca. 1920 (Aufmaß: Adolf Holtschmidt) Häuser u. Höfe 2.115 Gr
- Grundriss [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113 Gr, 116 Gr
- Teilgrundriss Einraumbude, ca. 14 .Jh. [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113 Gr
- Isometrie [\*\*] Häuser u. Höfe 2.114
- Konstruktion [\*\*] Häuser u. Höfe 2.32
- Lage Machule 165 P
- Name  
 1313 -1322: *ulebrokeshagen* [\*\*] Häuser u. Höfe 2.44, A 30  
 1313: Goldschmied Godeke Ulebroke, der sich ein Haus baute,  
 daß 1339 im OStB vorkommt. (mfHE → :AH.04) Brehmer 2.54  
 ca. 1660: Leopolds Hagen Lütgendorff 4.96
- Neubebauung, Mitte 17. Jh. [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115
- Lütgendorff 4.96
- Querschnitt [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115
- Raumstruktur Machule 180
- Sanierung 1985/1986 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 66/1986.245/  
 - [\*] Häuser u. Höfe 2.115  
 - M. Finke über Abbruch db deutsche Bauzeitung 1987,  
 Heft 2, S. 16, 16
- Seitenarm: bewohnt/leer Andresen 3.100-103 B
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 179 P/  
 Häuser u. Höfe 2.112 P
- Wegebaukarte 19. Jh. o. D. Machule 177 P
- Wiederaufbau, Kritik Bürger Nachr. 1984/34.4, 4/  
 - [Lutz Wilde] ZVLGA 85/1985.D.292/  
 Bürger Nachr. 1985/36.2, 2/  
 Häuser u. Höfe 2.115
- Zusammenlegung, vorübergehende [\*\*]

### Hartengrube 9 Haus 1 († 1985 Abriss) 1796: 627. 1812: 51. 1820: 746. MarQ. Block 49

- Name: 1338: Ulebroke, der Name stammt von dem Goldschmied Godeke Ulebroke, der sich hier 1313  
 ein Haus Baute BAC (?)
- Taxation 1796: 8.550 m.l. BAC

### Hartengrube 9 Haus 1-4 († 1985 Abriss)

- Abmessungen: Grundriss u. Geschosshöhen [\*\*] Häuser u. Höfe 2.27, 112 Gr
- Aufstockung (i) um 1660 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.118
- Beschreibung [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115
- Fassaden [\*\*] Häuser u. Höfe 2.26
- Taxation Haus 1, 1869 neu taxiert, 1876: neu taxiert BAC

### Hartengrube 9 Haus 3(†1985 Abriss) 1796: 627. 1812: 51. 1820: 746/3. MarQ. Block 49

- Beschreibung 1798: eine Wohnung 2 Etagen in Brandm. BAC
- Taxationen 1798: 1.000 m.l, 1935: 4.600 RM BAC

**Hartengrube 9 Haus 4 + 5** (†1985 Abriss) 1796: 627. 1812: 51. 1820: 746/4 + 5. MarQ. Block 49  
 - Beschreibung 1769 zwei Etagen in Brandm. hinten nahe davor ein Anbau 1 Etage in Brandm. & Ständerwerk, Anbauels (?) besteht in 2 Whg. BAC  
 - Name: Ulebroke 1339. Der Name stammt von dem Goldschmied Godeke Ulebroke, der sich hier 1313 ein Haus baute BAC (?)

**Hartengrube 9 Haus 7, 8** († 1985 Abriss)  
 - Fassaden vor Abriss Andresen 3.98  
 - nach Abriss Andresen 3.98

**Hartengrube 9 Haus 7-9** († 1985 Abriss) 1796: 627. 1812: 51. 1820: 746/6-9. MarQ. Block 49  
 - Beschreibung Nr. 6 und 7:  
 1799: Wohnsaal 2 Etagen in Brandm., Wohnung 2 Et. in Brandm, die unterste Et. zur Wohnung, die oberste Et. zu einem Wohn-Sahl (x 2), nachträglicher Zusatz: abgebrochen.  
 1803: Nr. 6-8: Wohnung 2. Et. in Brandm. & Ständerwerk, darin unten eine Wohnung und in der 2. Et. ein Wohn-Sahl BAC  
 - Name: Ulebroke 1339. Der Name stammt von dem Goldschmied Godeke Ulebroke, der sich hier 1313 ein Haus baute BAC (?)  
 - Taxationen 1803 (neu taxiert): 1.100m m.l, 1935: 56.600 RM BAC

**Hartengrube 9 Haus 9** († 1985 Abriss) 1796: 627. 1812: 51. 1820: 746/9. MarQ. Block 49  
 - Beschreibung 1803: Wohnung 1. Etage in Brandm. & Ständerwerk. BAC  
 - Name: Ulebroke 1339. Der Name stammt von dem Goldschmied Godeke Ulebroke, der sich hier 1313 ein Haus baute BAC

**Hartengrube 9 Haus 9-14** († 1985 Abriss)  
 - Abmessungen: Grundriss u. Geschosshöhen [\*\*] Häuser u. Höfe 2.27 Gr  
 - Fenster, Rekonstruktion (d)1668 [\*] Häuser u. Höfe 2.119  
 - Oberstadtbuch 1304 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.112  
 - Übersichtsplan 1910 [\*\*] Häuser u. Höfe 2. 112 P

**Hartengrube 9 Haus 10-14** († 1985 Abriss) (D)  
 - Abmessungen: Grundriss u. Geschosshöhen [\*\*] Häuser u. Höfe 2.27  
 - Baubeschreibung [\*\*] Häuser u. Höfe 2.117-118  
 - Datierung: zwischen 1660 (d)und 1668 (d) [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115  
 - Fassade, Bestand 1982 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.118  
 - Rekonstruktion [\*\*] Häuser u. Höfe 2.118  
 - Grundrisse [\*\*] Häuser u. Höfe 2.112 Gr  
 - Querschnitt [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115  
 - Übersichtsplan 1910 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.112 P

**Hartengrube 9 Haus 10-15** († 1985 Abriss)  
 - Taxation 1876. neu taxiert BAC

**Hartengrube 9 Haus 10-17** († 1985 Abriss)1796: 627. 1812: 51. 1820: 746/10-11. MarQ. Block 49  
 - Beschreibung [zu Hartengrube 11] 1794 ... hieran ein Gebäude bis an Quergebäude 1 Etage in Ständern, darin 5 Whg. 1878: 749.1, 749.10-15 und 749.17 neu taxiert und erhöht. 746/10-15 u. 17 siehe Eintrag zu Nr. 747. BAC  
 - Name: Ulebroke 1339. Der Name stammt von dem Goldschmied Godeke Ulebroke, der sich hier 1313 ein Haus baute BAC (?)

**Hartengrube 9 Haus 11**  
 - „Wiederherstellung“ Architekt Gerhard Sylla [Lutz Wilde] ZVLGA.D. 1986.66.245

## Hartengrube 9 Haus 14, 15 († 1985 Abriss)

- Datierung Nr. 15: Deckenbalken um 1533(d) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.389 Tab
- Fassaden Zustand 1970, 1982 Andresen 3.102
- Nr. 15: 1668 (d), Rekonstruktion, Beschreibung [\*\*] Häuser u. Höfe 2.117
- Grundrisse [\*\*] Häuser u. Höfe 2.112 Gr
- Querschnitt Nr. 15: Bestand 1982, Rekonstruktion [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115

## Hartengrube 9 Haus 17 († 1985 Abriss)

- Taxation 1876. neu taxiert BAC

## Hartengrube 10 (D). 1796: 624 b. 1812: 4. 1820: 738. MarQ. Block 51

- Eigentümer
- 1352-1352/1357: Lubbert Drughehorn, Priester Schroeder 1: Hammel
- 1352/1357-1357: Bernard Drughehorn, dominus, Priester Schroeder 1: Hammel
- 1358-1374: Bernard Drughehorn, dominus, Priester Schroeder 1: Hammel
- 1385: *Peter van Hereke*, Ratsmitglied 1387, erwirbt 1385 Lutterbeck 277
- 1390-1393: *Arnold Sparenberch*, Ratsmitglied seit 1396, 1408 wg. Neuem Rat ausgeschieden, 1416 in Alten Rat wieder eingetreten: Erwirbt 1390, verkauft 1393. Lutterbeck 372
- 1826: Major Christian Ludwig Niemitz (oberster Offizier der Lübeckischen Wehrmacht“) kauft für 2000 Mark, verkauft Lütgendorff 4.86
- 1860: an B. J. G. Döhring, Landvermesser, für 6000 Mark Lütgendorff 4.86
- +
- Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1820 im Hofe das Hauptgebäude 2 Etagen in BM, hieran das Seitengebäude im Garten 2 Etagen in BM, mit dem hinten 1 Etage hoch Angebauten, im Vorhofe das Seitengebäude, hart am Hauptgebäude, worunter Balkenkeller, zusammen 3 Etagen in BM, hieran ein Schauer 1 Etage in BM, das Dach von Brettern, hieran gassenwärts ein Gebäude 1 Etage in BM mit einer Feuerstelle. BAC
- Fassade 17./18. Jh. Lütgendorff 4.87, 86/  
Kunst Top 131



Hartengrube 10, Foto 1938 (?)

- Haustür, Barock (?) einfach Kunst Top 131
- Foto September 1995 Dia 7.1
- Name: 17. u.18. Jh.: „Livonista-Curia“ ZVLGA 3/1876.4 /
- Nutzung: In ihm hatte einer der beiden canonici Livonistae seine BAC/Brehmer 2.54
- Amtswohnung ZVLGA 3, S.4
- Taxationen 1820:7.500 m.l. 1826 neu taxiert (+1/2), 1860 in Folge Umbaus neu taxiert (+1/8), 1926: BAC
- 18.200 RM Brehmer 2.54

## Hartengrube 11 (D). 1796: 628. 1812: 50. 1820: 747. MarQ. Block 49

Stichworte, die mit einem [\*\*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Michael Scheffel, Gänge, Buden und Wohnkeller in Lübeck. Neumünster 1988

- Bewohner, 17. Jh. [\*\*] Häuser u. Höfe 2.119
- Eigentümer
- 1506-1530: Matthias Moller (Einwältigung/Brautschatz der Tochter wohnt hier, einziges Haus [\*\*]. Häuser u. Höfe 2.135
- 1794: H. H. Schön BAC

- +
  - Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
  - Bauphasenplan , 1. OG [\*\*] Häuser u. Höfe 2.120
  - Beschreibung [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115
  - 1. 1794 Haus zwei Etagen in Brandm. rechts ein Seitengebäude 1 & 2 Etagen in Ständern, im Garten Portal von Ständern & Brettern, links ein Gebäude 2 Etagen in Ständern, unten ein Durchgang nach dem Gange und in der 2. Et. ein Wohnsaal, hieran ein Gebäude... [s. Nr. 9], 1869 zugebaut, die Bude Nr. 749.1 neu tax., 1876: 746/1, 746/10-15 und 746/17 neu taxiert (bis 1936), 1876 einzeln: Nr. 746/9 neu tax., (wohl) 1896 zu Nr. 10-15 übertragen, BAC
  - 2. Breites Traufenhaus fr. 17. Jh. mit verputzter Rokokofassade (Tür mit Rocailles, Jahreszahl: 1765) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414
- Datierung
  - Dachwerk, diverse Decken: 1659, 1660 d. [Sigrid Wrobel u. a. ] Häuser u. Höfe 1.248, Nr. 166
  - Fachwerkrückwand, 1660(d) [\*\*] Häuser u. Höfe 2.116
- Ersterwähnung, urkundl.: 1506-1530: *twe boden ym gange*, MarQ 747/11 Hagen V; Schoß MarQ 1532, 13 Ganck, Wachtgeld MarQ 1601/02 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.135
- Fassade um 1660 Dehio 560
- Grundriss, EG [\*\*] Häuser u. Höfe 2.112 Gr
- Obergeschoss, Raumfolge 18. Jh. [\*\*] Häuser u. Höfe 2.120 Gr
- Haustür, Oberlicht, Kämpfer 1765 Kunst Top 131
- F: August 1981 Dia-Kartei
- F: September 1995 Dia 7.2
- Detail: Kämpfer, Oberlicht. F: September 1995 Dia 7.3
- Konstruktion [\*\*] Häuser u. Höfe 2.116
- Mauerwerk, MA [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113
- Oberstadtbuch, 1305 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.113
- Querschnitt [\*] Häuser u. Höfe 2.118 P
- Rückfassade, Fachwerk 1660 (d), Bestand u. Rekonstruktion Fenster [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115
- Sanierung 1985/1986 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 66/1986.245/
- [\*\*] Häuser u. Höfe 2.115
- M. Finke über Abbruch db deutsche Bauzeitung 1987, Heft 2, S. 16, 16
- Übersichtsplan 1910 [\*\*] Häuser u. Höfe 2. 112 P
- Taxationen 1794: 10.400 m.l, 1803 niedriger taxiert, 1838 + ½ taxiert, 1876 Vorderhaus neu taxiert und erhöht (Teilung!), 1888 Vorderhaus infolge baulicher Veränderungen taxiert und erhöht (+1/2). BAC
- Umbau, 1765 [\*\*] Häuser u. Höfe 2.119
- Wohnraumfolge 1. OG: 18. Jh. Dehio 560

## Hartengrube 12 (D) 1796: ?. 1812: 5. 1820: 737. MarQ. Block 51

- Eigentümer (?) 1857: Fürstliche Rentekammer Eutin BAC
- +
  - Beschreibung [fol. 865] 1857: Vorhaus 2 Etagen in BM, SF rechts, worunter Balkenkeller, zusammen 3 Etagen in BM, hieran noch ein Seitengebäude 2 Etagen in SW, Fürstliche Rentekammer Eutin
  - OStB Vermerk 1463: *Wandages dem Cismar tobehorende* Brehmer 2.5
  - Klosterhof (1456) von Kloster Cismar, dann in St. Annenstr. 6-8 bzw. 10-18 s. d.
  - Fassade spätes 17. Jh.(?) Kunst Top 131
  - Taxationen 1857: 9.450 m.l, 1875 nach § 13 um fast ½ höher taxiert, 1937: 38.200 RM. BAC

## Hartengrube 13 Kruses Hof 1796: 730. 18209: 648. MarQ. Block 49

- Eigentümer
  - 1367-1369: Mechthild Wachendorp, Nonne Schroeder 1: Hammel
  - 1367-1369: Taleke Wachendorp, Nonne Schroeder 1: Hammel
  - 1527-1545: *Michel Turitz*, Träger, † vor 1527. 1590: *scroder* (Weinschröter), Nb. Wohnt hier, Schoß MarQ 1532 13, einziges Haus. Häuser u. Höfe. 2.159
  - 1527(?)-1590: *Michel Turitz* Witwe und Sohn (Überlassung/Verkauf) Häuser u. Höfe 2.135
  - [Michael Scheffel]

- 1590: Hans Gösche, Bäcker. Eintrag im OStB: „*worrulvert twischen beiden heusern ein gangk is*“. Erben: Kinder u. Enkel Lütgendorff 4.96
- 1628: Henning Gösche, Bäcker, übernahm das Backhaus und den Gang ↓
- 1692: Zacharias Gösche, Bäcker, Sohn des Henning G. erbt. Die Erben des Apothekers Henning Emmermann aus der Alfstr. melden sich als Pfandgläubiger
- 1707: Adolph Rogge lässt sich als Gläubiger einwältigen
- 1708: ein anderer Gläubiger. Gösche verkaufte an seinen Sohn Johannes, der noch bis 1720 abzahlen musste
- 1739: Detlef Bähncke, Schwiegersohn von Joh. Gösche. Dessen Witwe
- 1778: heiratet Gottlieb Tangermann, späterer Ältermann der Bäcker
- 1807: Bähnckes Sohn Johann Christian tritt sein Erbe an
- ?: Johann Anton Ferdinand Breutigam, Bäcker, „übernahm das alte Backhaus u. alles was dazu gehörte“. Sein Nachfolger:
- um 1860: August Wilhelm Cohrs, Bäcker ↑
- 1862: Friedrich Sigmund Kruse, Bäckermeister Lütgendorff 4.96
- +
- Ausstattung Machule 180
  - Baubeschreibung → An der Obertrave 46, Haus 1 u. 2, Anmerkung
  - Beschreibung 1938: Lütgendorff 4.96-98 /  
- 1982 Andresen 3.106-108
  - Bestand Machule 181 P
  - Blick in...
    - 1938: Richtung Effengrube Lütgendorff 4.97
    - 1971: Richtung Obertrave Andresen 3.10
    - 1988 Machule 180
  - Ersterwähnung, urkundl.:
    - (zw. 1660 [d] und 1669 [d] 6 Buden) *Hagen V*; Schoß MarQ 1532, 13
    - 1590: *zwischen beiden husern*, MarQ 748/13 u. MarQ 750/15 *ein ganck is*, MarQ 748/*Ganck*, Wachtgeld MarQ 1601/02 *Im gange*, 13, 1 Mitbewohner, Schoß MarQ 1663, 105 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135
  - Geschichte Machule 178
  - Lage Machule 165 P
  - Name: vor 1720: „Bäckergang“, um 1739; Bähnckes Gang, ?: Breutigams Gang, um 1860: Cohrs Gang, 1862: Kruses Gang Lütgendorff 4.97
  - Raumstruktur Machule 180
  - Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 179 P/  
- [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.112 P
  - Wegebaukarte 19. Jh., o. D. Machule 177 P
  - Zitate
1. Sehr geehrter Herr Körber,  
als Stadtbildpfleger liegen ihnen selbstverständlich auch die Proportionen der Häuser und ihrer evtl. Umbauten am Herzen.  
Kruses Hof (Hartengrube) ist mit seinem geringen Hausbestand ein unauffälliger, stiller Gang (Ersterwähnung 1660er Jahre). **Nr. 5 und 6** sind ganz offensichtlich gleichzeitig von einem Eigentümer erbaut worden. Keines der beiden Häuser hatte je einen Dachkerker\*.  
Und nun das:  
Haus Nr. 5 wird saniert und hat „plötzlich“ einen unmäßig großen, entstellenden, protzigen Erker\*, der für diese Hausgröße wirklich nicht angemessen ist.  
Ausgeglichene Proportionen? Fehlanzeige!  
Angleichung an dem vorhandenen Fensterraster? Fehlanzeige!  
Rücksichtnahme auf die umstehende Nachbarbebauung? Fehlanzeige!  
Dieser Erker\* mit seinen klobigen Abmessungen, ist für die Öffentlichkeit mehr als ärgerlich und unverständlich, denn er verhunzt nicht nur die Proportionen des Hauses und des Nachbarhauses, auch die Wahrnehmung des Ganges leidet deutlich.  
Der Block 49 gehört zum ausgewiesenen Weltkulturerbe. Und da kann man einfach so bauen, wozu man gerade mal Lust hat? Rücksichtnahmen, wozu?

Nachbarn klagen darüber hinaus, dass nach hinten Dachflächen entstanden sind, die mit den dem Haus angemessenen nichts mehr zu tun haben.

Wenn in diesem Fall der Denkmalschutz nicht greifen kann, warum wendet die Bauverwaltung nicht die Gestaltungssatzung oder die Erhaltungssatzung an?

Ich habe nicht gelesen, dass eine oder beide Satzung außer Kraft gesetzt wurden!

Ist der Bau des überdimensionierten Erkers mit den nichtproportionalen Maßen genehmigt?

Falls ja: mit welcher Begründung wurde die Genehmigung erteilt?

Auf Ihre Antwort bin ich gespannt.

Hans Meyer, 17.3.2009, an Hans-Achim Körber,

Stadtbildpfleger, Hansestadt Lübeck Fachbereich Planen und Bauen

\* „Erker“ ist natürlich falsch. Heißen muss es „Zwerchgiebel“

## 2. Sehr geehrter Herr Meyer,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 17.03.2009 möchte ich Ihnen im Folgenden einige Informationen zu dem Objekt geben.

Das Grundstück „Hartengrube 13/Haus 5“ liegt in dem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Block 49 - Rossmühle“. Nach der Aussage der zuständigen Sanierungsabteilung stellt sich die Situation so dar, dass sich das Gebäude in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand befand und dass die Eigentümer die Architekten *Haufe/Petereit* mit der Planung der Sanierung beauftragt haben. In Abstimmung mit den Bereichen Stadtplanung und Bauordnung wurde ein Bauantrag erstellt, der im August 2008 genehmigt wurde. Neben der Erneuerung der gesamten Haustechnik ist es Ziel der Sanierung, die ungeteilten Fenster durch zweiflügelige Holzfenster zu ersetzen. Die vorhandene Kassettenür der 1970er-Jahre wird durch eine modern gestaltete Holztür ersetzt.

Bei der Recherche für ihre Planung haben die Architekten alte Unterlagen gefunden, die für das Haus Nr. 5 eine Gaube belegen. In Anlehnung daran wurde der Errichtung eines Zwerchgiebels zugestimmt, dessen Befensterung mit der Gestaltung der Fenster im Erd- und Obergeschoss korrespondiert.

Die Verblendung an der Gangseite wird entsorgt und durch einen Putz mit hellem Farbanstrich ersetzt. Auf Ihr Schreiben hin habe ich mir den Vorgang und die Örtlichkeit angesehen und ich kann feststellen, dass gegenüber der Ausgangssituation eine wesentliche Verbesserung erzielt wird. Die Errichtung eines Zwerchgiebels ist an dieser Stelle vor dem Hintergrund der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung nicht zu beanstanden. Auch eine Verletzung des Gebotes der Rücksichtnahme auf nachbarliche Belange vermag ich nicht zu erkennen. Gegebenenfalls sollten Nachbarn, die sich betroffen fühlen, ihre Rechte mit dem Bereich Bauordnung erörtern.

Hans-Achim Körber, o.D. (15. Woche 2009), an Hans Meyer

### Hartengrube 13 Haus 1 Kruses Hof .1796: 630. 1820: 749/1. MarQ. Block 49

- Beschreibung 1782: [zu Hartengrube 11] ... nahe rechts daran kleines Gebäude 1 Etage in Brandm. & Ständern, darin 1 Whg. 1869 Bude 749.1 zugebaut und taxierte, ... 1878: 749.1, 749.10-15 und 749.17 neu taxierte und erhöht. BAC

- Taxationen 1782: 10.950 m.l., 1869 taxierte, 1878: taxierte BAC

### Hartengrube 13 Haus 3 1796: 630. 1820: 749/3. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1782: G. Tangemann (mfHE) BAC

+

- Beschreibung [15-17] 1782: Haus 3 Etagen, im Hof re. ein Gebäude 2 Et. in Brandm., darin unter einem Dach 3 Whg., im Hof li. ... noch ein Gebäude 2 Et. in Mauer und Ständern, darin 3 Whg. dem Wohnhaus zur Linken ein Gebäude vorn 3 und hinten 2 Et., darin 2 Whg., hinten ein Wohnsaal mit Durchgang in der Mitte, im Gang li. ein Gebäude 1 Et. in Mauer und Ständern, worin 6 Whg. unter einem Dache, hart daran am hinteren Ende quer vor ein Stall 1 Etage in Mauer und Ständern, 1860 neu taxierte: 749/7-9 3 Buden, 749/10 1 Wohnhaus, 751 Wohnhaus, 1870 Nr. 751 abgetrennt, 1871 abgebrochene Pertinenzen Nr. 749/3 à 6, 1872 hierzu die Buden 749/7-9, 1899 neu tax. (+1/3), 1871 neues Gebäude Nr. 3 und 4, 1875 Nr. 4 abgetrennt BAC

### Hartengrube 13 Haus 4 1796: 630.1820: 749/4. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1782: G. Tangemann (mfHE) BAC

### Hartengrube 13 Haus 5 1796: 630. 1820: 749/5. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1782: G. Tangemann (mfHE) BAC

+

- Fassade 1971
- Fassade 1981

Andresen 3.107  
 Stadtbild 2. Blatt 42

### Hartengrube 13 Haus 6

- Fassade 1971
- Fassade 1981

Andresen 3.107  
 Stadtbild 2. Blatt 42

### Hartengrube 13 Haus 10 1796: 630. 1820: 749/10. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1782: G. Tangemann (mfHE)

BAC

+

- Beschreibung [15-17 ???] 1782: Haus 3 Etagen, im Hof re. ein Gebäude 2 Et. in Brandm., darin unter einem Dach 3 Whg., im Hof li. ... noch ein Gebäude 2 Et. in Mauer und Ständern, darin 3 Whg. dem Wohnhaus zur Linken ein Gebäude vorn 3 und hinten 2 Et., darin 2 Whg., hinten ein Wohnsaal mit Durchgang in der Mitte, im Gang li. ein Gebäude 1 Et. in Mauer und Ständern, worin 6 Whg. unter einem Dache, hart daran am hinteren Ende quer vor ein Stall 1 Etage in Mauer und Ständern, 1860 neu taxiert und versichert 2 Wohnhäuser und 3 Buden im Gang

BAC

### Hartengrube 13 Haus 10

- Außentreppe, ehem.
- Fassade 1981

plant + baut 18.19  
 Stadtbild 2. Blatt 42  
 Andresen 3.107

- Giebelwand, 1971

- Taxationen 1782: 10.950 m.l. 1860 neu taxiert u. versichert. 1875: Nr. 13/10-11: neu taxiert infolge Umbau 1935: 7.4500 RM.

BAC

### Hartengrube 13 Haus 10-15. 1796: 630. 1802: ?. 1820: 748-751/10-15.(?) MarQ. Block 49

- Taxation 1878: neu taxiert und erhöht

BAC

### Hartengrube 13 Haus 17. 1796: 630. 1812: ?. 1820: 749/17.(?) MarQ. Block 49

- Taxation 1878: neu taxiert und erhöht

BAC

### Hartengrube 14 Stitens Gang. s. a. → Nr. 16. 1796: 624. 1812: 6. 1820: 736. MarQ. Block 51

- Eigentümer

1423: Thomas u. Ricbolde Kerkring, Zirkelbrüder, stiften Armenhaus, durch Erbschaft an die Familie Stiten

Lütgendorff 4-92  
 Brehmer 2.54

+

- Beschreibung

1790 Armen-Haus 2 Etagen in BM, zur rechten ein Durchgang, hinter dem Hause ein Anbau 1 Etage von SW, darin 4 Wohnungen, zur Rechten hieneben ein Platz nach dem Garten, auch auf der Seite 4 Wohnungen, das Gebäude ist in der Mitte abgeschauert, und beides unter 1 Dach befindlich.

BAC

1938: „... in dem ursprünglich acht Buden standen. Sie ließen allerdings viel zu wünschen übrig, und es weinte ihnen niemand eine Träne nach, als sie gelegentlich des Neubaus des Armenhauses 1896 weggebrochen wurden. Der Name ist geblieben, auch der Platz, den er einnahm.

Jetzt besteht der Gang nur noch aus dem Zugang zu dem im geräumigen Hof stehenden neuen Stiftsgebäude

Lütgendorff 4.93

- Nutzung: von Stiten Armenhaus

Lütgendorff 3.48/ Scheffel 86

- Kerckrings Elende Haus

Lütgendorff 3.48

- Stitens Gang

Lütgendorff. 4.94

- Eingang

Lütgendorff 4.93

- August 1981

Dia-Kartei

- Taxationen 1790: 5.600 m.l, 1935: 38.000 RM.

BAC

### Hartengrube 14 + 15 1796: ? bis 630. 1812: ? bis 47. 1820: ? bis 748. MarQ. Block 51

- Fassaden Zustand 1970, 1982

Andresen 3.102

### Hartengrube 14-16 s. a. → Nr. 14, 14+15, 14-16 1796: 624. 1812: 6. 1820: 736. MarQ. Block 51

## Hartengrube 15 s. a. → Nr. 15-17. MarQ. Block 49

- Eigentümer

1315-1315: Hermann de Sconenborn, dominus, Priester	Schroeder 1: Hammel
1324: Hermann de Wittenborch, Bäcker	Schroeder 1: Hammel
1347-1347: Reyner de Wittenborch, Cleriker	Schroeder 1: Hammel
1347-1361: Elisabeth Plescow, domina	Schroeder 1: Hammel
1376-1376/1398: Bernard Luden, Bäcker	Schroeder 1: Hammel

## Hartengrube 15 -17 (†) 1796: 639. 1812: 47, 46. 1820: 748-751. MarQ. Block 49

- Beschreibung 1782: drei Etagen in Brandm., im Hof zur Rechten ein Gebäude 2 Etagen in Brandm., darin unter einem Dach, außer dem Seitengebäude auch ein Wohnsaal nebst 3 Whg., hart hieran zur Rechten ein Gebäude, welches etwas in Nachbarhof hineinragt 2 Etagen in Brandm., im Hof zur Linken hart am Hintergiebel des Vorhauses ein Gebäude 1 Etage in Brandm., darin der Backofen, hieran .... [s. Nr. 13], 1860 neu taxiert, 2 Wohnhäuser und 3 Buden im Gang, 1868 Trennung von Nr. 15 und Nr. 17, 1899 Nr. 17 neu taxiert und erhöht  
BAC
- Nutzung Nr. 17: Backhaus: 1324 bis ins 20. Jh.  
plant + baut 18.3, 5
- Taxation 1782: 10.950 m.l.  
BAC
- Übersichtsplan 1910 [Michael Scheftel]  
Häuser u. Höfe 2. 112 P

## Hartengrube 16 Stitens Armenhaus. s. a. → Nr. 14, 14 + 15, 14-16 1796: 624. 1812: 7. 1820: 7736. MarQ. Block 51

- Eigentümer

1322: <i>Meinrik vamme Stene</i> , Ratsmitglied 1301-1316. Witwe u. Kinder verkaufen 1322	Lutterbeck 378
1332: <i>Herman Mornewech</i> , Ratsmitglied 1308-1338. Erwerb 1332, Verkauf 1332	Lutterbeck 312/ Schroeder 1: Hammel

+

- Bebauung 1896: völliger Umbau, „dadurch ist die alte Vorderseite und die malerische Diele verschwunden“  
Lütgendorff 4.92
- Beschreibung [14-16] Von Stitens Armenhaus. Im Jahre 1423 kaufte das Haus der spätere Rathsherr Thomas Kerkring und errichtete in ihm wohl schon bei seinen Lebzeiten ein Armenhaus. Als die Verwaltung desselben später auf die Familie von Stiten übergang, erhielt es den oben angegebenen Namen.  
BAC
- Grundrisse EG, OG nach Sanierung  
Altstadtzeitung 23 Mai 1991 Gr
- Sanierung: Koethe, Johann Gottfried Architekt Dipl.-Ing., Lübeck  
Altstadtzeitung 23 Mai 1991
- 1- Baubetreuung: TRAVE, 1985.  
Kohlmorgen 2.50
- Taxationen 1790: 5.600 m.l., 1935: 38.000 RM.  
BAC

## Hartengrube 18 Schwans Hof. 1796: 623. 1812: 8. 1820: 735. MarQ. Block 51

- Bauherr: *Tonnies Lodinck*, Maurermeister (1549 d)

Häuser u. Höfe 1. 207

- Eigentümer

1296: Johannes de Swane kauft den Hof von Johannes Blome	Zimmermann 3.60/ Lütgendorff 4.88, 89
--	--

1296-1321 und 1330-1365 (oder 1363): Familie de Cigno (Swane) Brehmer 2.54

1547-1550: Volmar Warendorp (Kauf/Verkauf). † 1566. Seit 1558 Ratsherr (Fehling Nr. 668).

Wohnt Breite Str. 12/MMQ 803 (1547-1571) (mfHE → :AH.04:)

1644: Hans Meding im Alleinbesitz des Hofes. Erbe: Lütgendorff 4.89

1673: Wilhelm Meding hatte Schulden bei Hinrich Köhler, Ratsherr.

Dessen Nachlaßpfleger ließen sich in Nr. 734 u. 735 einwältigen

?: Marcus Barsch

?: Diedrich Meyer, Brauer. Erbinnen seine Töchter Lütgendorff 4.89

1750: Margaretha Catharina, verheiratet mit Johann Daniel Aldach, und Anna Elsabe, Frau des Leinwandkrämers Adolph Gotthard Kaeslau. Beide Schwiegersöhne verpfändeten (wann?)

?: Hinrich Brunner den Hof Lütgendorff 4.89

1786: Buden werden einzeln verkauft Lütgendorff 4.89

+

- Abmessungen der Buden [Michael Scheftel]

Häuser u. Höfe 2. 22 + 23 Tab

- allgemein [Lutz Wilde] Kunst Top 131
- Ausstattung Machule 188
- Bebauung
  - 1549: erste Budenreihe: 1549 (d) [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.32
  - ?: 11 Buden zur Zeit von Wilhelm Meding Lütgendorff 4.89
  - 1750: 12 Buden, die 80 Reichstaler Miete erbrachten Lütgendorff 4.89
- Beschreibung:
  - 1938: Lütgendorff 4.88-89,92-93
  - 1982: Andresen 3.108

„...dessen einseitige Bebauung aus einer Reihe schmaler zweigeschossiger Traufenhäuser mit schlichten Putzfassaden und Dachkern aus der Zeit um 1800 besteht, im Kern noch auf das 16. Jh. zurückgehend.“ Dehio 560
- Bestand Machule 188 P
- Blick nach Norden, etwa 1911 Metzger *Taf.* 82
  - 20er Jahre (Frau in Haustür) Andresen 3.109
  - 1938: Lütgendorff 4.93
  - historisches Foto Machule 187/
  - 1988 Zimmermann 3.60 Bf
  - o. D. Machule 187
  - o. D. Zimmermann 3.60 Bf
- Denkmalschutz (D): Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
- Eingang, Foto August 1981 Dia-Kartei
- Ersterwähnung, urkundl. 1547-1550: *ganck mit elven boden*, MarQ 734,735/20,18 *Schwans Ganck*, Wachtgeld MarQ 1601/02. *Im Schwons gang*, 11, 1 Mitbewohner, Schoß MarQ 1663, 101 f. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135
- Gang: Hartengrube 18, 20/MarQ 735,734 (1547-1550) [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135, 159
- Geschichte Machule 187
- Grundstück erstreckte sich „noch 1788 bis zur Dankwartsgrube“ Lütgendorff 4.89
- Lage Machule 183 P
- Name: „Schwans Hof 1550. Obwohl der Name erst sehr spät urkundlich nachweisbar, so ist doch nicht daran zu zweifeln, daß er von der Familie de Cigno stammt, der jenes Grundstück von 1296-1321 und von 1330- 1363 gehörte“ Brehmer 2.54
- Nutzung:
  - 16. Jh.: Krugwirtschaft ‚Zum weißen Schwan‘ Lütgendorff 4.89
  - 1797: Krügerei u. Hökerei (Georg Hinrich Scheel, früher Krugwirt des ‚Rummelpott‘ (Obertrave)), es folgte als Krüger Christian Matthias Olrog, der
  - 1802: Philipp Cay Kloris, Krüger u. Höker, verkaufte
  - 1809: Johann Christian Letto († 1814). Hökerei bestand bis nach 1847
- Raumstruktur Machule 188
- Rückfassaden, Fachwerk, 16. Jh., 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.308 Bf
  - o. D. Finke 3.265
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 187 P/
  - [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.112 P

### Hartengrube 18 Haus 2 (D) 1796: 623/1. 1812: 8. 1820: 735/2. MarQ. Block 51

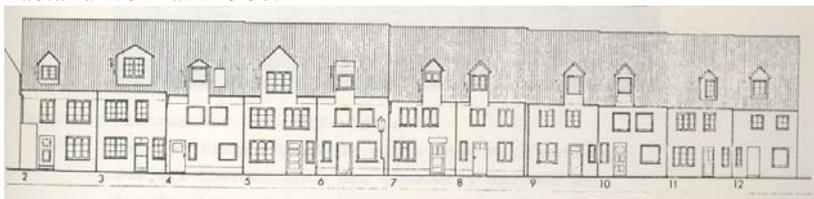
- Beschreibung 1803: Wohnung 2 Etagen von SW BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Taxationen 1803: 800 m.l, 1933: 3.510 RM. BAC

### Hartengrube 18 Haus 2-12 (D) 1796: 623/1-9. 1812: 8. 1820: 735/2 – 735/12. MarQ. Block 51

- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109

- Zustand wohl um 1980:

Braun 47



Durch die unterschiedlichen Proportionen der Erker und verschiedenen Farbanstriche der Fassade bleibt der individuelle Charakter des einzelnen Ganghauses gewahrt, der Grundtyp bleibt erkennbar.

- Zustand 1982  
- Rückfassaden

Braun 47  
Andresen 3.111  
Finke 1.74

### Hartengrube 18 Haus 3 (D) 1796: 623/1. 1812: 8. 1820: 735/3. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1790: Wohnung 2 Etagen in BM und oben SW, mit den übrigen unter einem Dach. BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Taxationen 1790: 1.000 m.l, 1931: 3.400 RM. BAC

### Hartengrube 18 Haus 4 (D) 1796: 623/2. 1812: 8. 1820: 735/4. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1790: Wohnung 2 Etagen in BM, oben SW BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Taxationen 1790: 1.000 m.l, 1877: neu taxiert (+ ½) 1933: 3.400 RM. BAC

### Hartengrube 18 Haus 5 (D) 1796: 623/3. 1812: 8. 1820: 735/5. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1803: Wohnung 2 Etagen in BM und SW BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Taxationen 1803: 900 m.l, 1932: 3.530 RM. BAC

### Hartengrube 18 Haus 6 (D) 1796: 623/5. 1812: 8. 1820: 735/6. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1807: Wohnung unten BM, oben SW BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Taxationen 1807: 700 m.l, 1926: 2.600 RM. BAC

### Hartengrube 18 Haus 7 (D) 1796: 623/4. 1812: 8. 1820: 735/7. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1790: Wohnung 2 Etagen von SW BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Taxationen 1790: 900 m.l, 1803: neu taxiert (+ 1/9), 1868 getilgt BAC

### Hartengrube 18 Haus 8 (D) 1796: 623/5. 1812: 8. 1820: 735/8. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1790: Wohnung unten 2 Etagen in BM und oben SW BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Taxationen 1790: 900 m.l, 1878: neu taxiert (+ ½). 1931: 3.200 RM BAC

### Hartengrube 18 Haus 9 (D) 1796: 623/6. 1812: 8. 1820: 735/9. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1790 Wohnung 2 Etagen unten BM, oben SW BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Haustür, Foto September 1995 Dia 7.4
- Taxationen 1790: 1.999 m.l, 1933: 2.975 RM. BAC

### Hartengrube 18 Haus 10 (D) 1796: 623/7. 1812: 8. 1820: 735/10. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1796: Wohnung 2 Etagen von SW BAC
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Haustür, Foto September 1995 Dia 7.5
- Taxationen 1796: 900 m.l, 1927: 2.700 RM. BAC

### Hartengrube 18 Haus 11 (D) 1796: 623/8. 1812: 8. 1820: 735/11. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1784: 1796: Wohnung 2 Etagen von SW BAC
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Taxationen 1784: 900 m.l, 1936: 3.500 RM. BAC

### Hartengrube 18 Haus 12 (D) 1796: 623/9. 1812: 8. 1820: 735/12. MarQ. Block 51

- Beschreibung 1793: Wohnung 2 Etagen von SW BAC
- Datierung
  - Dachwerke „um 1549 (+11/-0) d“ Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 106
- Fassaden, Zustand 20er Jahre Andresen 3.109
  - Zustand 1982 Andresen 3.111
  - Rückfassaden Finke 1.74
- Taxationen 1793: 900 m.l, 1927: 2.700 RM. BAC

### Hartengrube 18-20 (Nr. 20: D) 1796: 623-622. 1812: 8-9. 1820: 735-734. MarQ. Block 51

- Eigentümer
  - 1321-1330: *Conrad van Atendorn* wird 1321 eingewältigt, Lutterbeck 190
  - verkauft 1330
- +
- Datierung: 1549 (d) [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.49 Tab.
- Erwähnung zu 1550: *ganck mit elven boden* [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.49 Tab.

## Hartengrube 19 (D) 1796: 631. 1812: 45. 1820: 752. MarQ. Block 49

- Eigentümer
  - 1313/1314-1324: Hinrich Parvus, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1313/1314-1324: Alwin Parvus, dominus, Presbyter Schroeder 1: Hammel
  - 1313/1324-1329; Marquard Parvus, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1333/1351-1333/1351: Hinrich de Domo, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1333/1351-1333/1351: Marquard de Domo, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1333/1351-1333/1351: Alwin Sauerdos, dominus, Priester Schroeder 1: Hammel
  - 1789: F. H. Wulff a. E. C. F. Knodt BAC
- +
- Beschreibung 1789: zwei Etagen in Brandm., im Hof zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandm. & Ständern, hinten ein Gebäude 1 Etage in Mauer und Ständern, kleiner Stall & Portal aus Holz. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade: Traufe mit barockem Zwerchgiebel. 18. Jh. EG verputzt Kunst Top 131
- Name 1324-1361: *to der obersten platen* Brehmer 2.54
- Taxationen 1789: 2.500 m.l, 1935: 13.200 RM. BAC

## Hartengrube 20 (D) s. a. → Nr. 18. 1796: 622. 1812: 9. 1820: 734. MarQ. Block 51

- Bauherr: Tonnies Lodinck, Maurermeister (inschriftlich 1551) Häuser u. Höfe 1. 207
- Eigentümer s. a. → Hartengrube 18
  - 1296/1319-1321: Nicolaus Swan, dominus, Presbyter Schroeder 1: Hammel
  - 1321-1330: Conrad de Atendorn, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1363-1363: Rixe de Alken, domina Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung
  - 1791 Haus 2 Etagen in BM, mit einem Wohnsaal und zur Rechten mit einem Durchgang um nach den Wohnungen in Schwanen Gang zu kommen, BAC
  - 1801 neu taxiert Wohnhaus 2 Etagen in BM und SW, in der oberen Etage ein Wohnsaal, dessen Ausgang ist zur rechten von Schwans Gang. BAC
- Fachwerk, 1551 datiert
  - Detail [Lutz Wilde] Finke 1.85, 86, *BF 4 /*  
Dehio 560  
ZVLGA.D 64/1984.273/  
Finke 2.165, 165/  
Possehl-Stiftung 60 *BF*
  - Fund Bürger Nachr. 1984/33.3, 3
  - Sanierung, Kritik Bürger Nachr. 1987/43.7
  - Schadensbilder Bürger Nachr. 1987/43.7, 7
  - Schnitzerei Dehio 560
    - (1551s) [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.23
  - „Die Ständer sind zu kannelierten Pilastern umgedeutet. Die Fußstreben zeigen Reliefs mit Grotesken, Mischwesen aus Tierleibern mit Köpfen bzw. Masken von Menschen, die sich aus römisch-antiken Vorbildern ableiten. Die reich beschnitzte Front ist Lübecks bedeutendste Fachwerk-Architektur. Der Schnitzer war ganz offensichtlich mit der Fachwerk-Baukunst im Harz-Vorland zwischen Braunschweig und Halberstadt vertraut...“ Finke 3.264
- Fassade, erbaut 1551 Dehio 560 / Kunst Top 131
  - vor Sanierung Finke 1.85, 86
  - o. D. (mit 2 Schaufenstern) Meckseper, Stadt 511
  - 1984 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.58
  - wohl 1984 Ahlfs 120 *BF*
  - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.311 *Bf*
  - Farbe: paßt ins Stadtbild? [Jens Holst / Andreas Billert] LN 9.5.1989 *BF*
  - „...wurde eine für Lübeck ungewöhnlich reiche und bisher einmalige Fachwerkausbildung im verputzten Obergeschoß des kleinen Traufenhauses entdeckt, die in dieser Form an niedersächsische Beispiele denken läßt. Über dem gestuften rundbogigen Portal erscheint auf dem mittleren Ständer die Jahreszahl 1551. Dieses Datum kommt noch einmal an der Schwelle vor. Trotz starker Zerstörung in Teilbereichen ist beabsichtigt, die Fassade mit den erforderlichen Ergänzungen insgesamt wieder herzustellen.“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.272
- Name: 18. Jh.: Der schwan, Der weiße schwan Brehmer 2.54

- Taxationen 1791: 2.500 m.l, 1801: neu taxiert (+1/5), 1804 neu taxiert (+1/5), 1926: 9.600 RM. BAC

## Hartengrube 21 Gang (†). 1796: 632. 1812: 44. 1820: 753. MarQ. Block 49

- Eigentümer

1306/1312-1312: Mechthild de Leumersdorp (?), Begine	Schroeder 1: Hammel
1306/1312-1312: Greta de Leumersdorp (?), Begine	↓
1306/1312-1312: Wedekin de Verda, dominus	
1315-1315/1337: Walburg de Vifhusen, domina	
1315/1337-1315/1337: Hilke de Vifhusen, domina	
1315/1337-1315/1337: ? Vromold, dominus	↑
1315/1337-1315/1337: Godfrid, Ritter dominus	Schroeder 1: Hammel
1579-1591: Berend Luning (Erhalt/ durch Prozess erneut zugeschrieben). <i>classe IV</i> . † vor 1603. 1580 <i>kopmann</i> , als Eigentümer eines Kruges in der Breiten Str. genannt, AHL Hs 305 (rotes Wettebuch) n. Pk. 1584 Bürger, wohnt in der Bredenstr., Dom R. B. n. Pk. 1588, - <i>kost</i> 58 Pers., Wette Jb. 1588 n. Pk.; Geheiratet: 1591, <i>grotekost</i> 80 Pers., Wette Jb. 1591 n. Pk.; Geheiratet: 1594, <i>grotekost</i> 72 Pers., Wette Jb. 1594 n. Pk.; † vor 1603, NStB Nr. 371 n. Pk., (mfHE)	Häuser u. Höfe 2.135, 156
[Michael Scheffel]	BAC
1769: B. H. Viedeker	BAC

+

- Beschreibung

1769: Haus 2 Et. in Brandm., Anbau 2 Et. in Brandm. & Ständern, im Hof re. ein Stall 1 Et. in Ständerwerk, hinten ein Quergeb. 1 Et. in Brandm. darin 1 Whg, nahe daran re. vorstehendes Geb. 1 Et. in Brandm. & Ständern, darin 1 Whg.

BAC

1854 jetzt vorn 3 Et.

BAC

- Ersterwähnung, urk.: 1579-1591: *ein gangk mith ethlicken Boden dartho behorich belegen nebenst sinem wonhuse*, MarQ 753 B/21 *Ganck*, Wachtgeld MarQ 1601/02 *Im gange*, 9, Schoß MarQ 1663, 107 1 Bude, BAC MarQ fol. 632, 1769. [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.135

- Grundstück: 1899: „Stall von Obertrave 44 übertragen“

BAC

- Taxationen 1769: 3.700 m.l. 1854: neu taxiert (x 2), 1875 neu taxiert & erhöht (um 2/3), 1876 neu taxiert (gering erhöht), 1893 Taxe erhöht (um 1/3), 1929: 35.800 RM. BAC

## Hartengrube 22 1796: 621. 1812: 10-11. 1820: 733a. MarQ. Block 51

- Eigentümer

1313: Wichernus de Telekowe († 1347) legt den Hagen an (mfHE → :AH.04). Erbin: die Witwe, die das Erbe an die Tochter als Brautschatz weitergibt, Ehe mit Nicolaus de Ponazstorpe. Der Rat verkauft	Lütgendorff 4.93
1347/1400-1400: Domini Camerariicivitatıs	Schroeder 1: Hammel
1400: an Helwigis, Witwe des Albertus Raben. Verkauft sofort weiter an Johannes Brutzkowe I.. Witwe Wobbeke hinterließ dem Sohn	Lütgendorff 4.93
1425: Johannes „ein in gutem Zustand befindliches Erbe“	↓
1461: erhält Hans Brutzkow das Grundstück von Johannes B.	
1487: Tochter Grete, Ehe mit Magnus Blum. Vormünder der Kinder des 1487 verstorbenen Bürgermeisters Bruno Brutzkow kauften	
1493: immer noch Besitz der Familie Brutzkow	
1500: Hans Brutzkow ist Alleinbesitzer bis zu seinem Tode (wann?) ?: „Commendisten u., Tydeprediger ließen durch Dr. Hinrich Brömsen den Hagen aus dem Nachlaß kaufen. Er blieb über 50 Jahre in ihrem Besitz“	
1576: Peter Dames, Ratsbaumeister	
1598: Dames Witwe Margaretha u. Kinder Johann, Lucia u. Lysabet	
E. 17. Jh.: Johann Hütmann, Branntweinbrenner, dessen Witwe	↑
1707: Catharina brachte den Besitz in ihre 2. Ehe mit Hans Hinrich Fischer, Branntweinbrenner, ein, der in noch 1721 besaß	Lütgendorff 4.94
1841: Ges. zur Bef. gem. Thätigkeit	BAC

+

- Beschreibung

1938:

Lütgendorff 4.93-94

- Ersterwähnung
  - 1. 1368 Lütgendorff 4.93
  - 2. urkundl.: *Hagen X/IL* Schoß MarQ 1532, 18  
*Im gange*, 4, 3 Mitbewohner, 2 *woste sahl*. Schoß MarQ 1663, 101 Häuser u. Höfe 2.135  
[Michael Scheftel]
- Grundstück:
  - ursprünglich Pertinenz von Dankwartsgrube 656-658 (Nr. 29-33) Häuser u. Höfe 2.135
  - Bebauung: wohl nach 1721: 7 Buden, Abbruch von 4 Buden, Lütgendorff 4.94  
Kegelbahn errichtet, Gärtchen angelegt
  - 1807: 3 Buden, 1 Holzstall, 1 Saal außer der Kegelbahn. Damals Lütgendorff 4.94  
wurde das Vorderhaus neu gebaut, Ende des Hagens.
  - 1857: offenbar von Nr. 733 [= Nr. 24] abgetrennt, aber dieselben BAC  
Eigentümer bis 1907
- Name: „Neben dem Hause befand sich in alten Zeiten ein Gang, der *Wicberneshagen* 1347-1415, *de*  
*Wiebernische Hagen* 1461 und später *Wiebnitzer Gang* hieß. Der Name stammt von *Wicbern von Tele-*  
*kowe*, der das Grundstück 1313 kaufte und den Gang anlegte.“ Brehmer 2.55
  - Wicbernes Hagen [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.44, A 32
  - Brutzkows Hagen Lütgendorff 4.94
  - Wibernischer Gang ↓↑
  - Wibernitzscher Hagen, 1617 Lütgendorff 4.94
- Pertinenz zu Dankwartsgrube MarQ 656-658/29-33 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135
- Taxationen 1857: 3.400 m.l, 1906-1907 nach § 13 neu taxiert (x 3) 1928: 25.500 RM. BAC

### Hartengrube 23 (D) 1796: 633. 1812: 43. 1820: 754. MarQ. Block 49

- Eigentümer
  - 1309-1309/1315: Hinrich Rodelogheue (?), Maurer Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1783: Haus 2 Et. in Brandm., im Hof re. ein Seitengeb. 2 Et. in Mauer und Ständern, im  
Hof li. ein Gebäude 2 Et. in Brandm.(\*) dem Wohnhs. zur Linken ein Nebenhaus 2 Et. in Brandm., in  
der untersten Et. eine Durchfahrt, im Hof re. ein Seitengeb. 1 Et. in Brandm.(\*) hinten quer vor ein  
Stallgeb. 2 Et. in Brandm.(\*) 1842 Teile mit (\*) nicht mehr vorhanden. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade, 18. Jh. Kunst Top 131, 131
  - o. D. (MKKHL) Zander 226
  - um 1930 plant + baut 18.7
  - Foto 2002. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
- Haustür Kunst Top 131
  - Foto Oktober 1993 Dia 7.6
- Innen: Stuckdecken, Paneele plant + baut 18.5
- Nutzung: 1841: zweite Kleinkinderschule plant + baut 18.5/ Zander 226
  - Eindrücke (nicht klar ob Nr. 23 oder Nr. 6) VBll 1915/16.165-166
- Portal Kunst Top 131
  - Foto August 1981 Dia-Kartei
- Sanierung: Klaus Linde, Hochbauamt Altstadtzeitung 20.  
Dez. 1991 (?)
- Taxationen 1783: 6.400 m.l, 1885 neu tax. und erhöht (+1/6), 1923: 21.570 RM. BAC

### Hartengrube 24 (†) s. a: → Nr. 22, 24-26. 1796: 620. 1812: 43. 1820: 754. MarQ. Block 51

- Eigentümer
  - 1344-1348: Thidemann de Gusterowe, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1348-1351: Thidemann de Gusterowe, dominus Schroeder 1: Hammel
  - um 1481: Eigentum der Commenditisten oder Tidenprester, von deren Bevollmächtigten es 1576 ver-  
uft wurde ?
  - 1351-1354: Alheyde de Gusterowe, domina Schroeder 1: Hammel
  - 1354-1354/1372: Johannes Plescow, dominus Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung
  - 1793 Haus 2 Et., SF 3 Et., QG 2 Et., rechts ein Gebäude 2 Et., worin unten 2 Whg. und eine Gang-Thür,  
im Gang links 1 Anbau 2 Et., rechts ein Gebäude 2 Et. worin 2 Whg. BAC

1817 VH 2 Et., SF rechts 2 Et., QG 2 Et., der Vorhaus zur Rechten ein Gebäude 2 Et., ganz verfallen, im Gang ein Gebäude 2 Etagen, worin 2 Buden, BAC  
1824 Haus, nachdem es neu gebaut worden, neu taxiert, Kegelbahn, QG 2 Etage. BAC  
- Taxationen 1793: 6.100 m.l., 1817: neu taxiert, 1824 neu taxiert. 1936: 42.100 RM. BAC

### Hartengrube 24(†) -26 s. a. →Nr.: 24. 1796: 620- 619. 1812: 12-13. 1820: 733-732. MarQ. Block 51

- Eigentümer

1344-1348: *Thideman van Gustrowe*, Ratsmitglied 1334-1350, Bürgermeister 1343, erhält 1344 zur Hälfte und ist 1348 alleiniger Besitzer. Lutterbeck 267  
1354: *Johan Plescow*, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann, erbt 1354 und verkauft später. Lutterbeck 345

+

- Grundstück

- 1287: unbebaut, 1300 wird eine mit sechs Buden bebaute *area* genannt. Diese reichte bis zur ersten Teilung (1334) bis an das Bäckereigrundstück Lichte Querstr./ Dankwartsgrube 39/41 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.251

### Hartengrube 25 s. a. → Nr. 25-27. 1796: 634. 1812: 41. 1820: 755/756 MarQ. Block 49 Stecknitzfahrer Gang (†)

- Eigentümer

1358-1365: Seghebode Crispin, dominus Schroeder 1: Hammel  
1663-1848: Amt der Stecknitzfahrer [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.135

+

- allgemein

Andresen 3.110

- Architekt: Johannes Joachim Heinrich Hagen. wohl 1905

- Ersterwähnung, urk.: *Im Steckenfahrgang*, 4, Schoß MarQ 1663, 108 Häuser u. Höfe 2.135  
[Michael Scheffel]

- Taxationen 1804: 7.100 m.l., 1904: 4.920 RM

BAC

### Hartengrube 25-27 s. a. → Nr. 25. 1796: 634. 1812: 41. 1820: 755-756. MarQ. Block 49.

**A**

- Eigentümer

1358-1365: *Seghebode Crispin*, Ratsmitglied 1349-1388, wird Lutterbeck 249  
1358 eingewältigt, 1365 durch den Schuldner zurückgekauft

1563: Nr. 27 von den Älterleuten der Stecknitzfahrer gekauft, Brehmer 2.55

1846: verkauft. Amtshaus Stecknitzfahrer: 1904, Gang abgerissen, plant + baut 18.5  
Saal gebaut

+

- Beschreibung

1793 ( 634 und 634/1 Nr. 27/25) Haus 2 Et. in Brandm., im Hof re. ein Seitengeb. 2 Et. unten Brandm., oben SM,

1792 neben obigem Amtshause noch ein Gebäude 2 Et. von Brandm. & Ständerwerk, darin unter einem Dach 3 Whg., [755/1-6]

1804 zur Rechten im Gang 4 Whg. über jeder Whg. ein Wohnsaal 2 Et. in Brandm., BAC

- Grundstück 1904: Zusammenlegung Nr. 25 und Nr. 27 (Gang),

- Taxationen 1793: 6.500 m.l., 1904: vorläufig neu tax., 1905 volltaxiert (x 2,5) BAC

**B**

- Neubau, Architekt Heinrich Hagen, um 1903/04

VBII 1905.37-38

- „...im altlübischen Stil mit Saalanbau... gereicht der ganzen Umgegend zur Zierde“

VBII 1905.37

- Fassade

VBII 1905.37

- Saal. Beschreibung

VBII 1905.38, 38

- Nutzung: Aluminiumfabrik (????) bis 1922

plant + baut 18.5

- Taxation 1945: 45.500 RM.

BAC

### Hartengrube 26 1796: 619. 1812: 13. 1820: 732. MarQ. Block 51. [Ecke Lichte Querstr.]

- Eigentümer

1344-1348, 1354: → Hartengrube 24/26

1543-1544: *Thonis van Sitten*, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesellschaft

Dünnebeil 274

+

- Beschreibung [Hartengrube 26 und Lichte Querstraße 13] 1775: Haus 2 Etagen in BM, in der Lichten Querstraße nahe am Vorderhaus eine Wohnung 3 Etagen in BM und SW, im Hof quer 1 Gebäude 2 Etagen in BM und SW darin 2 Wohnungen BAC

- Fassade

- 2002 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.255 Bf

- Fassade/Giebel in der Lichten Querstr., Foto um 1910 [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.37

- Pertinenz: Lichte Querstr. 9 ??? [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.135, 158

- Taxationen 1775: 4.700 m.l, 1926: 19.800 RM.

BAC

### Hartengrube 27 1796: ?. 1820:? MarQ. Block 49

- Fassade: Heimatstil, 1904. Foto 2002. [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.29 BF

- Der Bau „im altlübischen Stil mit Saalbau gereicht der ganzen Umgebung zur Zierde.“ VBll 1905

### Hartengrube 28 (D) s. a. → Nr. 28, 30. 28-32 1796: 618. 1812: 14. 1820: 731. MarQ. Block 52.

- Bauhistorische Untersuchung: Fotogrammetrie

Häuser u. Höfe 1.182

- Bebauung zur Lichten Querstr.:

1315: *domus cum bodis adiacenribus und 1338: novem angulares bodae* Häuser u. Höfe 5. 258

- Beschreibung 1781: Haus 2 Etagen in BM, noch 2 kleine Häuser 2 Etagen in BM. BAC

- Fassade spätes 16. Jh.

Dehio 560

- EG-Bereich: stark verändert [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 62/1982.266

- vor / nach San.

A S G 7

- Treppengiebel mit Reihung flachbogige Luken mit Taustabprofilierung wie die Korbbögen der OG-Fenster [Lutz Wilde]

Kunst Top 132 /

ZVLGA.D 62/1982.266

- 2002 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.255 Bf

- Fenster im OG: Taustabgewände. Zustand 1979

Andresen 6.37

- Grundrisschema [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.255 P

- Haustür, Foto Oktober 1993

Dia 7.7

- Inneres: „Durchbau“ [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 62/1982.266

- Isometrie [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.255, 321

- Taxationen 1781: 3.200 m.l, 1798 neu taxiert nur VH, 1855 neu taxiert (mehr als x 2)1935: 7.000 RM BAC

### Hartengrube 28 (D), 30 mit Lichte Querstr. 18-28, s. a. → Nr. 28, 28-32. 1796: 618, 617. 1812: 14, 15. 1820: 731.730. MarQ. Block 52 [Ecke Lichte Querstr.]

- Hausanlage. Zwei identische Renaissance-Giebelhäuser an der Hartengrube, deren Eckhaus (Nr. 28) unter einem Dach mit dem langen Reihnhaus in der Lichten Querstr. [Nr. 28-18] steht. Erbaut 2. Hälfte 16. Jh. auf ungeteiltem Grundstück [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.317

### Hartengrube 28 (D) -32 s. a. → Nr. 28, 28, 30. 1796: 618-616. 1812: 14-16. 1820: 731-729. MarQ. Block 52

- Eigentümer

1395: *Aemilius Luchow*, Ratsmitglied 1389-1402. Erbt 1395 ein Drittel

Lutterbeck 295

### Hartengrube 29 s. a. → Nr. 29-31. 1796: 635. 1812: 40. 1820: 757. MarQ. Block 49

- Eigentümer

1308/1315-1315: Hinrich Molkendinarius, Müller

Schroeder 1: Hammel

1367-1381: Engeloo Van dem Werder, Kirchenvogt

Schroeder 1: Hammel

- Nutzung: Korkfabrik (wann ?)

plant + baut 18.6

### Hartengrube 29-31 s. a. → Nr. 29. 31. 1796: 635-636. 1812: 40-39. 1820: 757-758. MarQ. Block 49

- Name 1387-1495: *to der rosen*

Brehmer 2.55

### Hartengrube 30 (D) 1796: 617. 1812: 15. 1820: 730. MarQ. Block 52

- Bauhistorisch Untersuchung: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1792: Haus 2 Etagen in BM, SF links 1 Etage in BM mit ½ Dach, Heimathefte 20.83
- Diele, 1936 vorhanden Dehio 560
- Fassade, spätes 16. Jh. A S G 7
- vor /nach Sanierung Kunst Top 132
- Treppengiebel, Reihung flachbogiger Luken Häuser u. Höfe 5.255 P
- Grundrisschema [Margrit Christensen] Kunst Top 132 / Dehio 560
- Hausmarke, 1741 Kunst Top 132
- Haustür, klass. Dia 7.8
- Foto September 1995 Bürger Nachr. 2008/100.17
- Detail: Fries [Manfred Finke] Häuser u. Höfe 5.255
- Isometrie [Margrit Christensen] BAC
- Nutzung 1792: Kramhaus, 1845 Krämerei nicht mehr betrieben BAC
- Taxationen 1795: 1.500 m.l, 1838 neu taxiert, Krahmhaus (gering erhöht), BAC
- 1935: 9.600 RM. BAC

### Hartengrube 31 (†) s. a. →Nr. 29-31. 1796: 636. 1812: 39. 1820: 758. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1795: : J.C. Althoff BAC
- +  
- Beschreibung 1795: ein Haus, mit Nr. 29 verbunden und unter einem Dach befindlich, 1 & 2 Etagen in Mauer und Ständern, im Hof zur Rechten ein Waschhaus aus Ständern & Brettern. BAC
- Grundstück: 1810 Stall an Nr. 29 übertragen BAC
- Taxationen 1795: 1.500 m.l, 1935: 9.600 RM. BAC

### Hartengrube 32 s. a. → Nr. 32-58. 1796: 616. 1812: 16. 1820: 7729. MarQ. Block 52

- Eigentümer  
1318-1338: Arnold Niger, dominus Schroeder 1: Hammel  
1395-1396: Amylio Ludowie, dominus Schroeder 1: Hammel
- Beschreibung 1787: Haus 2 Etagen in BM, SF links 1 Etage in BM, worin hinten 1 Wohnung, QG 1 Etage in SW BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade Metzger Taf. 52
- Fensterläden Metzger Taf. 52
- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Taxationen 1787: 4.500 m.l, 1937: 16.200 RM. BAC

### Hartengrube 32-58 s. a. → Nr. 32. MarQ. Block 52

- Grundrisse um 1922, um 1980



Block 52 um 1922

Braun 41P



Block 52 um 1980

Braun 41P

### Hartengrube 33 1796: 637. 1812: 38. 1820: 759. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1781: H. J. Petersen BAC
- +

- Beschreibung Nr. 33-35/1-2: 1781 das Haus zwei Etagen in Brandm. zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Brandm. zur Linken ein klein Gebäude, zur Rechten ein Gang, worin zur Linken 2 Whg. 2 Etagen in Brandm. & Ständerwerk. BAC
- Grundstücksgrenze um 1300 {Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.265 P
- Haustür, 1840/50 Bürger Nachr. 1981/23.4
- Foto September 1995 Dia 7.9
- Detail: zwei Füllungen. Foto Oktober 1993 Dia 7.10
- Nutzung: Bürstenfabrik (wann?) plant + baut 18.6
- Taxationen 1781: 3.500 m.l. 1804 neu taxiert, 1902 neu taxiert (+1/2), 1935: 17.200 RM. BAC

### Hartengrube 34 1796: 615. 1812: 18. 1820: 728. MarQ. Block 52

- Beschreibung Nr. 34 & 36/4-8]
- 1807: Wohnhaus 1 Et. in BM, zur rechten 1 Gebäude 1 Et. in BM, im Gang rechts: Ein Gebäude worin 5 Wohnungen 1 Et. in BM, [Nr. 727-728?]
- 1836: neu taxiert Wohnhaus 2 Et. in BM, SF, 5 Buden im Gang 1 Et. in BM, 1851 teilweise abgebrannt, 1851: neu taxiert Wohnhaus vorn 3 und hinten 2 Et. in BM, SF 2 Et. in BM, im Gang 5 Wohnungen unter einem Dach, 1 Et. in BM, 1881 neu taxiert, 1889 Nr. 36/8 hinzuübertragen, neu taxiert
- Brand: 12.5.1850, total zerstört Lütgendorff 4.85
- Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Grundstück 1876: Nr. 34 abgetrennt, 1889 Nr. 36/8 hinzuübertragen BAC
- Statius v. Düren: Tonrelief, ursprünglich an der Vorderseite, nach Brand 1850 „jetzt im Gang an einer Hausmauer hoch oben an gebracht und blau angestrichen
- Taxationen 1807: 2.700 m.l, 1851: Taxe verringert (Brandschaden), 1881: neu taxiert. 1935: 13.240 RM BAC

### Hartengrube 35 Winters Gang. 1796: ?. 1812: 37/1-2. 1820: 760. MarQ. Block 49

- Eigentümer
- 1452-1483: *Dethard Holthusen* (Brautschatz/Verlust durch Zahlungsunfähigkeit). † vor 1483. Vermutlich Kaufmann, 1455 hat er Schiffsparten, UBStL 9.291; 1462, UBStL 10.167; 1477 im Zusammenhang mit Beschlagnahme holländischer Waren erwähnt als einer von denen, die sie bei sich hatten, Hanserecesse III. Abt., I. Bd. 10
- Wohnt Hundestr. 46, 48/JakQ 85,84 (1452-1483) oder Königstr. 103/JohQ 854 (1462-1480), (mfHE → :AH.04:) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135, 155
- 1614: Jasper Retelsdorf vererbt den Kindern u. Enkelkindern die 3 Buden, der Ehemann einer Enkelin, Jürgen Jürgensen, wurde alleiniger Eigentümer Lütgendorff 4.100
- 1632: Hans Borstel ↓
- 1668: Christoph Jacobsen erhält die Buden durch Prozeß, ↑
- 1690: vererbt Jacobsen seinem Sohn Michel. Lütgendorff 4. 100
- 1781: H. J. Petersen BAC
- 1805: Christoph Ludwig Müller, Kaufmann, erwirbt „Haus Nummer 761 (???)“, zu dem damals 2 Buden und ein Saal dieses Ganges gehörte Lütgendorff 4.100
- +
- Ausstattung Machule 170
- Beschreibung Nr. 33 +35/1-2:
- 1781: das Haus zwei Etagen in Brandm. zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Brandm. zur Linken ein klein Gebäude, zur Rechten ein Gang, worin zur Linken 2 Whg. 2 Etagen in Brandm.& Ständerwerk BAC
- „später“ (wohl nach 1690): „wurden aus den 3 Buden derer vier, sodann sogar 6, Lütgendorff 4.100
- 1938: „Jetzt ist der Zugang zwischen 2 Häusern völlig offen wie ein Straßenanfang. Trotzdem fehlt es an Licht und Luft. Es ist auch nur noch eine Budenwohnung vorhanden, die vermietet wird.“ Lütgendorff 4.100
- Lütgendorff 4.100
- Bestand Machule 170 P
- Ersterwähnung, urk.: (1452) 1483: *veer boden effte hagen*, MarQ 759, 760/33,35 *Hagen II.* Schoß MarQ 1532, 14. *Ganck*, Wachtgeld MarQ 1601/02. *Im gange*, 5, Schoß MarQ 1663, 108. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135
- Geschichte Machule 169
- Grundstücksgrenze um 1300 {Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.265 P

- Raumstruktur Machule 170
- Taxationen 1781: 3.500 m.l. 1804 neu taxiert, 1902 neu taxiert (+ ½), 1935: 17.200 RM. BAC
- Übersichtskarte 1910, Ausschnitt Machule 169 P
- Wegebaukarte 1872 + o. D. Machule 169 P

## Hartengrube 36 Petersens Gang. 1796: 615. 1812: 18. 1820: 727/1-7. MarQ. Block 52

- Eigentümer
  - 1585-1622: *Hans Prosske* (Kauf/Erbgang) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135
  - M 18. Jh.: Hinrich Matthias Jacobsen Lütgendorff 4.85
  - 1754: Verkauf an Paul Rathge († 1758 od. 1759) „den Gang und die beiden alten Vorderhäuser“. Erben: Witwe u. Töchter, die
  - ?: (wann?) an Moritz Schiffmann, Schiffszimmermeister.
  - (mfHE → :AH.04:)
  - nach 1779: Carl Nikolaus Petersen, Kohlgärtner, kauft Gang u. beide Vorderhäuser, „teilte die Buden, so daß die eine Hälfte zu Nr. 726 (Nr. 38), die andere zu Nr. 728 (Nr. 34) gehörte.
  - 1802 u. 1803: Petersen († 20.8.1833 in Schwartau) will Buden einzeln verkaufen, er konnte nur 2 verkaufen
  - 1831: Verkauf von Vorderhaus Nr. 728 (Nr. 34) u. 5 Buden

+

- Ausstattung Machule 193
- Beschreibung 1938: Lütgendorff 3.119.120,122-123/ Lütgendorff 4.85-86,88
- Bestand Machule 192 P
- Blick in...vor 1936. F: Walter Waßner Heimatbl. 1936.464
- 1988 Machule 193
- Blick zur Straße, nach 1937 Lütgendorff 4.87
- 1982 Andresen 3.121
- Durchgang, Foto August 1981 Dia-Kartei
- Ersterwähnung, urkundl.: *Ganck*, Wachtgeld MarQ 1601/02 Häuser u. Höfe 2.135
- [Michael Scheftel]
- Fassade um 1600 Kunst Top 132
- Fassade eines Ganghauses (†) Andresen 3.120 / Lütgendorff 3.87 / Heimatschutz 1938.12



Hartengrube 36, Petersens Gang Nr. 1. „Das kleinste „Lübecker Ganghaus“  
Länge 3,45 m. Breite 4,65 m, Höhe bis Traufe 1,90 m,  
Höhe bis First 4,65 m. Der Fußboden lag 3 Stufen = 70 cm  
unter dem Erdreich. Im Zuge der Sanierung wurde das Häuschen  
1937 abgebrochen.“

Lütgendorff 4.87

- Geschichte Machule 191
- Grundstück
  - M. 18. Jh.: 5 Buden Lütgendorff 4.85
  - vor 1802: Petersen „baute auf dem letzten freien Flecken noch eine Bude“
  - Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Haus **Nr. 1:**

- Fassade 1938, (Abbruch ? 1937 ?) Lütgendorff 4.87/  
Andresen 3.120
- Lage Machule 189 P
- Name: ‚Schiffmanns Gang‘ ab um 1758, ‚Petersens Gang‘ nach 1780 Lütgendorff 4.85
- Portal Dehio 561 / Kunst Top 132
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 191 P
- Wappentafel: 1594 (erneuert) Dehio 561

### Hartengrube 37 1796: 638. 1812: 55. 1820: 742. MarQ. Block 49. S. a. Nr. 37-43

- Eigentümer Schroeder 1: Hammel
  - 1312-1321: Hinrich de Wittenborch, Consul BAC
  - 1794: H. J. Petersen
- +
  - Beschreibung
    - 1. Um 1550. Giebelhaus unter einem Dach mit den Buden Wintergang 3-5 Häuser u. Höfe 5.416  
[Margrit Christensen]
    - 2. Nr. 37 und Nr. 35/3-5: 1794 das Haus zwei Etagen in Brandm., dem Haus zur Rechten im Gang 2 Whg. & ein Wohnsaal unter einem Dach, 3 Etagen in Brandm. BAC
  - Taxationen 1794: 3.600 m.l. 1803 neu taxiert (x 2), 1898 Whg. im Gang neu taxiert. 1937: 13.700 RM. BAC

### Hartengrube 37-43 s. a. → Nr. 37. 1796: 638-641. 1812: 36-32. 1820: 761-764. MarQ. Block 49

- Eigentümer
  - 1312-1321: *Hinrik van Wittenborch*, Ratsmitglied 1301-1321, BGM seit 1319, erwirbt 1312 Grundstück und Haus, verkauft das Grundstück 1321. Lutterbeck 437
  - 1340: *Hinrik Buk*, Ratsmitglied 1341-1353, wird 1340 mit anderen Gläubigern eingewältigt und verkauft. Lutterbeck 219
- +
  - Grundstücksgrenze um 1300 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.265 P

### Hartengrube 38 1796: 638. 1812: 19. 1820: 726. MarQ. Block 49 Gang (†)

- Eigentümer
  - 1543-1554: *Thonis van Stiten*, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesellschaft Dünnebeil 274
  - 1585-1622: *Hans Prosske* † 1621. 1621 Bürger, *hoppener*, Dom Wochen Buch n. Pk. wohnt hier. Wachtgeld MarQ 1601/02. Einziges Haus. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.157
- +
  - Beschreibung [38 und 36/1-3] 1782: Haus 3 Etagen in BM, SF links 2 Etagen in BM und SW, nahe daran 3 Wohnungen 1 Etage in SW, QG 1 Etage in BM und SW, 1903 Vorderhaus abgetrennt [?, später der Eintrag wieder gestrichen]. BAC
  - Erfahrungen der Eigentümer Katrin Eilts-Köchling u. [Liliane Jolitz] HL: Fachbereich V.147-148  
Joachim Köchling
  - Fassade
    - wohl 1935 Krebs 71
    - nach Sanierung 2007 Bürger Nachr. 2007/98.6, 6
      - Veränderungen über Jahrhunderte [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 87/2007. 317, 314
      - o. D. (wohl 2007, 2008) [Liliane Jolitz] HL: Fachbereich V.148
  - Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
  - Sanierung 2007 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 77/2007. 317-318
  - Taxationen 1782: 3.000 m.l. 1906-1907 nach § 13 neu taxiert (mehr als x 2), 1937: 24.800 RM. BAC

### Hartengrube 39 (D) s. a. → Nr. 37-43. 1796: 639. 1812: 35. 1820: 762. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1795: J. A. Grimm BAC
- +

- Beschreibung 1795: Haus 2 Et. in Brandm., im Hof li. Seitengeb. 3 Et. in Brandm. & Ständern, ein Quergeb. 1 Et. in Brandm., noch ein Haus 3 Et. in Brandm. worin eine Seifensiederei mit Lohe-(Lauge-) Becken, nebst in der Erde Öhlbecken mit Tarras (?) gewölbt & aufgemauert. BAC
  - Fassade um 1600 Kunst Top 132
  - um 1900 plant + baut 18.4
  - Grundstück
  - 1300, um: Grenze [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.265 P
  - 1825 mit Nr. 676 (Hartengrube 43), 1877 mit Nr. 765 (Obertrave 35, Abbruch 1916) zusammengelegt.
- 
- BAC
  - Nutzung: Seifensiederei zusammen mit Nr. 41 + Obertrave 34: 1749 plant + baut 18.3
  - Portal Dehio 561 / Kunst Top 132
  - Foto August 1981 Dia-Kartei
  - Foto Oktober 1993 Dia 7.11
  - Taxationen 1795: 6.900 m., 1804 neu taxiert, 1935: 22.800 RM. BAC
  - Wappentafel: 1594 (erneuert) Dehio 561

### Hartengrube 40 (D) 1796: 613. 1812: 20. 1820: 725. MarQ. Block 52

- Eigentümer
- 1461: *Johan Broling*, Rat: 1447, Mitglied Zirkelgesellschaft, Einwältigung Dünnebeil 246
- 1493: *Hinrik van Calven*, Rat: seit 1472, Mitglied Zirkelgesell. Dünnebeil 249
- +
- Beschreibung
- 1769: Haus 2 Etagen in BM, SF und Kuhstall 1 Etage in BM, worunter 1 Balkenkeller, QG 1 Etage in BM und SW. BAC
- 1803: neu taxiert Wohn- und Branntweinbrennerhaus (+ 5/7), Der Adler 18. Jh.. Seit alten Zeiten ein Branntweinbrennerhaus.
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade um 1600 Kunst Top 132
- vor 1935 Krebs 71
- nach 1935, Aufstockung, wohl im Zuge der Sanierungsmaßnahmen Krebs 71
- im Block 52 (damals: Block 1)
- Fenster: im 18. Jh. neu Kunst Top 132
- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Name 18. Jh.: Der Adler Brehmer 2.55
- Nutzung: „Seit alten Zeiten ein Branntweinbrennerhaus“ Brehmer 2.55
- Taxationen 1769: 3.500 m.l, 1803: neu als Wohn- und Branntweinbrennerhaus taxiert (+ 5/7), 1927 Versicherung gekündigt, 1931 wieder eingetreten, gleiche Taxationssumme: 13.800 RM. BAC

### Hartengrube 41 s. a. → Nr. 37-43. 1796: 640. 1812: 34. 1820: 763-763a. MarQ. Block 49

- Eigentümer
- ?: Wilhelm Meding (mfHE → :AH.04:) Lütgendorff 4.89
- +
- Beschreibung 1780: [bei Hartengrube 43] seinem Hause zur Linken noch ein Haus 3 Etagen in Brandm. weiterhin zusammen behandelt. BAC
- Fassade um 1600 (†) Kunst Top 132
- Foto um 1900 plant + baut 18.4
- Grundstücksgrenze um 1300 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.265 P
- Nutzung: Seifensiederei mit Nr. 39 + Obertrave 34: 1749 plant + baut 18.3
- Taxation 1912 vorläufig taxiert & neu taxiert BAC

### Hartengrube 41-43 s. a. → Nr. 37-43. 1796: 640-641. 1812: 34-32. 1820: 764-762. MarQ. Block 49

A

- Bewohner
- 1663 (nach Schoß): eine Witwe, ein Hoppener, dessen Hopfenland zu-

- sätzlich mit 850 m.l. taxirt wurde, und auf einem *sahl* ein Soldat
- Eigentümer
    - 1563: Wilhelm Meding, Spanienfahrer u. Häuserspekulant, kauft [\*] Häuser u. Höfe 5.266
    - 1586 kauft Jacob Risswyk den hinteren Teil (Obertrave 35) des Salzhauses in dem die *sepere* untergebracht ist [\*] Häuser u. Höfe 5.266
    - 1593: erwirbt J. Risswyk auch den anderen Teil des Salzhauses [\*] Häuser u. Höfe 5.266
    - 1663: Familie Heinrich Kerckring [\*] Häuser u. Höfe 5.266
  - +
  - Bebauung
    - 1312: erste Bebauung eingetragen *domus et area adjacentes* [\*] Häuser u. Höfe 5.266
    - 1528: *two hoser unde boden mit thobehoringhe* [\*] Häuser u. Höfe 5.266
    - 1563: zusätzlich gab es eine *seperie* auf dem Grundstück [\*] Häuser u. Höfe 5.266
  - Grundstück
    - 1292: erstmals urkundlich erwähnt [\*] Häuser u. Höfe 5.266
    - 1297: unbebaut als *area* verkauft [\*] Häuser u. Höfe 5.266
    - 1541: abgeteilt wurde das Grundstück A. d. Obertrave 35 [\*] Häuser u. Höfe 5.266
  - Grundstücksgrenze um 1300 {Margrit Christensen} Häuser u. Höfe 5.265 P
  - Taxation 1663 (Schoß): alle *soltröme* wurden zusammen auf 4.000 m.l. taxiert [\*] Häuser u. Höfe 5.266
- B**
- Erbaut 1910 oder 1911 VBll 1911.169, 169
  - 1907 [\*] Häuser u. Höfe 5.266
  - Beschreibung „Es hätte schlimmer kommen können“ VBll 1911.169

### Hartengrube 42 (K) 1796: 612. 1812: 21. 1820: 724. MarQ. Block 52

- Beschreibung 1787: Haus 1 Etage in BM, eingangs zur Linken eine Gang-Thür, SF rechst 1 Etage in BM und SW, darunter Balkenkeller, im Gang zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in BM & SW, worin 3 Wohnungen, hier hinter noch ein QG 1 Etage in BM & SW worin 3 Wohnungen. BAC
- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Rückfassade Lütgendorff 4.62
- Taxationen 1787: 4.000 m.l. 1805 neu taxiert (VH und SF allein) (+1/2), 1929: 12.200 RM. BAC

### Hartengrube 43 s. a. → Nr. 37-43. 1796: 641. 1812: 32. 1820: 764-762. MarQ. Block 49

- A**
- Eigentümer 1780: C. F. Kräuter
  - +
  - Beschreibung
    - 1780: das Haus drei Etagen in Brandm. in der untersten ist die Färberei, dem Haus zur Linken noch ein Haus 3 Etagen in Brandm. BAC
    - 1803 neu taxiert, Wohnhaus (rechts) jetzt 4 Etagen in Brandm. BAC
  - Fassade (†), Bleistiftzeichnung 1857 Andresen 5.45
    - um 1900 plant + baut 18.4
  - Grundstück: 1872 Abtrennung von 762 und 763 BAC
  - Taxationen 1780: 11.650 m.l, 1872: neu taxiert. BAC
- B**
- Taxationen 1912 vorläufig taxiert, 1935: 22.800 RM BAC

### Hartengrube 44 Heynats Gang. MarQ. Block 52

- Eigentümer
  - 1581: *Claus Smith* erbt mit seiner Schwester *Catharina*. [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135
  - 1593: erben Witwe und Kinder des *C. Smith* [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135
  - 1613: die Witwe von *C. Smith* vererbt [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.135
- +
- Abmessungen der Buden [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2. 22, 23 Tab
- allgemein Lütgendorff 4.84 / Andresen 3.123
- Ausstattung Machule 192
- Bestand Machule 192 P

- Blick in..., 1988 Machule 192
- Blick zur Straße  
1938: Lütgendorff 4.83  
1982: Andresen 124
- Datierung, bauliche: 1. H. bis Mitte 16. Jh. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.54 Tab.  
- Kriterien: auskragendes Dachwerkobergeschoss, Ständerschalen Häuser u. Höfe 2.54 Tab.  
[Michael Scheftel]
- Denkmalschutz (D): Nr. 1, 2 (K): Nr. 10, 11
- Durchgang, Foto August 1981 Dia-Kartei
- Ersterwähnung: 1581 urk.: *hus sampt der tobehoringe*, MarQ 723-726/38-44, 1581 *Ganck*, Wachtgeld Häuser u. Höfe 2.135/  
MarQ 1601/02. *Im gange*, 9, Schoß MarQ 1663,98 f. [Michael Scheftel] Machule 191
- Fassaden: Erscheinungsbild 19. Jh. wieder hergestellt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 77/1997.286
- Geschichte Machule 191
- Grundbuch, Neuerwähnung: 1601/1602: Wachtgeld [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.54 Tab.
- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Lageplan Andresen 3.122 P/ Machule 189 P
- Name: Da hier auch Schlachter wohnten, hieß der Gang – bis 1800 – Lütgendorff 4.84  
auch ‚Der große Schlachterhof‘
- Raumstruktur Machule 192
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 191 P

**Hartengrube 44 Haus 1 (D), Haus 2 (D)** Heynaths Gang 1796: 611/1-2. 1812: 22. 1820: 723/1-2. MarQ. Block 52

- Abmessungen [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.22
- Beschreibung [bei Nr. 46]:  
1800: Zur rechten obigen Hauses ein Gang, darin an dem SF und mit solchem unter einem Dach 3  
Wohnungen & 1 Stall, unten 2 Etagen in BM, oben in SW. Noch in gedachtem Gange quer vor:  
2 Wohnungen 1 Etage von SW, [44/1-2]
- 1803: hart an dem SF [des Vorderhauses] 2 Wohnungen Nr. 1 & 2, sind 2 Etagen, die unterste Etage in  
BM, die oberste Etage in SW, zwischen den Wohnungen in der Ecke 1 Stall. BAC
- 1938: Lütgendorff 4.84-85
- Blick in den ..., 1938: Lütgendorff 4.83
- Datierung, bauliche 1. bis Mitte 16. Jh. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.54
- EG: um 1900 Massivbauweise statt Fachwerk [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/294
- Fachwerk-Oberstock: frühes 16. Jh. Finke 2.166, 166
- Fassaden [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.233  
- Farbe, ursprüngl., in 2 Fenstern freigelegt: hellgrau mit schwarzer Fugenmalerei Finke 3.265  
- Konstruktion [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.18  
- Ornamentik [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.233, 233  
- vor Sanierung [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.54  
- nach Sanierung Finke 1.87 / Finke 2.166  
- Ständerfußblätter [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294 /  
Finke 1.70, 70
- Taxationen 1803: 2.000 m.l, 1936: 4.400 RM. BAC

**Hartengrube 44 Haus 2** Heynaths Gang s. a. Nr. 1 und 2. 1796: 611/1-2. 1812: 22. 1820: 723/1-2. MarQ. Block 52

- Beschreibung bei Nr. 46:  
1800: Zur rechten obigen Hauses ein Gang, darin an dem SF und mit solchem unten einem Dach 3  
Wohnungen & 1 Stall, unten 2 Etagen in BM, oben in SW. Noch in gedachtem Gange quer vor:  
2 Wohnungen 1 Etage von SW, [44/1-2] BAC
- 1803: hart an dem SF [des Vorderhauses] 2 Wohnungen Nr. 1 & 2, sind 2 Etagen, die unterste Etage in  
BM, die oberste Etage in SW. BAC
- Taxationen 1803: 2.000 m.l, 1936: 4.400 RM. BAC

**Hartengrube 44 Haus 3**

- Fassaden (16. Jh.) Bürger Nachr. 1986/87:42.6, 6/

**Hartengrube 44 Haus 5** Heynaths Gang

- Fassaden (16. Jh.)

Bürger Nacht. 42.6, 6/

Finke 1.86

**Hartengrube 44 Haus 9** Heynaths Gang († Abbruch 1937) 1796: 612/3. 1812: 22. 1820: 723/19.

MarQ. Block 52

- Beschreibung [bei Nr. 42]

1787: im Gang zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in BM &amp; SW, worin 3 Wohnungen, hier hinter noch ein QG 1 Etage in BM &amp; SW worin 3 Wohnungen, [44/9] BAC

1805 zur rechten im Gange 1 Wohnung 2 Etagen, die unterste Etage BM, oben SW, 1937 abgebrochen.

BAC

**Hartengrube 44 Haus 10** (K) Heynaths Gang 1796: 612/3. 1812: 22. 1820: 723/19. MarQ. Block 52

- Beschreibung [bei Nr. 42] 1787: im Gang zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in BM &amp; SW, worin 3 Wohnungen, hier hinter noch ein QG 1 Etage in BM &amp; SW worin 3 Wohnungen, [fol. 860] [44/10]

1816 Wohnung 1 Etage in BM

BAC

- Fassade vor / nach Sanierung

Finke 2.166

- Taxationen 1816: 450 m.l, 1936: 2.700 RM.

BAC

**Hartengrube 44 Haus 11** (K) Heynaths Gang 1796: 612/6. 1812: 22. 1820: 723/11. MarQ. Block 52

- Beschreibung [bei Nr. 42] 1787: im Gang zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in BM &amp; SW, worin 3 Wohnungen, hier hinter noch ein QG 1 Etage in BM &amp; SW worin 3 Wohnungen, [44/11] 1812 Wohnung im Gange 1 Etage in BM und SW

BAC

- Fassade

Lütgendorff 4.62

- vor / nach Sanierung

Finke 2.166

- Taxationen 1812: 450 m.l, 1926: 2.300 R.

BAC

**Hartengrube 46** 1796: 611. 1812: 23. 1820: 722. MarQ. Block 52

- Eigentümer

1321-1324: *Arnold Wlome*, Ratsmitglied 131-1329, erhält 1324 zur Hälfte, überläßt den Besitz 1324 dem Miteigentümer.

Lutterbeck 440

1321-1326: *Sifrid van der Brugghe*, Ratsmitglied 1326-1349, erhält 1321 mit seinem Bruder zur Hälfte, 1324 besitzen die beiden auch die andere Hälfte. B. überläßt seinen Anteil 1326 der Witwe und den Kindern seines Bruders.

Lutterbeck 216

1352-1352/1356: Alheide Wlome (?), domina

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung

1794: Haus 2 Etagen in BM, SF links 2 Etagen unten in BM und oben SW, darunter Balkenkeller mehrentheils ober der Erde, am hinter Giebel auf der Diehle ein Anbau 1 Etage, auf dem Hof rechts 1 Stall.

BAC

1800: Zur rechten obigen Hauses ein Gang, darin an dem SF und mit solchem unten einem Dach 3 Wohnungen &amp; 1 Stall, unten 2 Etagen in BM, oben in SW. Noch in gedachtem Gange quer vor: 2 Wohnungen 1 Etage von SW.

BAC

- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58

- Grundstück 1803: Gang abgetrennt

BAC

- Taxationen 1794: 4.000 m.l, 1803 neu taxiert: Vorderhaus: + ½, 1903-1904 nach § 13 neu taxiert (x 2), 1936: 26.400 RM.

BAC

**Hartengrube 48-50** Schniggengang/ -Bude (†) s. a. → Nr. 50. 1796: 610/1. 1812: 24. 1820: 721.

MarQ. Block 52

- Eigentümer

1397: *Thomas Morkerke*, Ratsmitglied 1365-1401, BGM 1389. Wird 1397 eingewältigt, verkauft.

Lutterbeck 308

1513: Hans Dreyer (Dreger), Goldschmied, erbt von seinem Vater

Warncke 4.148

1514: bereits Verkauf	Warncke 4.148
- Eigentümer der „Sniggenbude“	
1662: Dirick von Brömsen erwirbt die Bude. Von den Erben	Lütgendorff 4.84
? : kauft (wann?) Matthias Ellerbusch, Ratschieferdecker „das Haus und den Gang, baute ihn um, verkaufte	
1704: die 8 Buden und tobehör an Claus Drenckhan, dessen Nachfolger war Jochim Wahtz, dann Asmus Koop, Stecknitzfahrer u. Holzkäfer	↓
1800: Johann Daniel Heynaths, besaß nur 2 Buden, brach sie ab, baute nicht, verkaufte	
1814: „das ganze Anwesen“ an Chr. L. Benn, Viehhändler (genannt werden auch - ebenfalls nicht eindeutig -)	
1810: Diedrich Christoff Bischoff, Holzsetzer	↑
1853: Hinrich Friedrich Westfelling, Flußschiffer	Lütgendorff 4.84+
- Beschreibung 1938:	Lütgendorff 4.100-101
- Datierung: 1820/1830 s. [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.411 Tab
- Erwähnung im Dom-Taufbuch: 1771, 1782, 1791	
- Grundstück	
- 1692; „wobei jetzt ein Gang mit 5 Buden“	Lütgendorff 4.100
- Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58	
- Name 17. Jh.: Die Sniggenbude, auch Sniggenganck, Schneckengang	Brehmer 2.55/ Lütgendorff 4
- Taxationen 1853: 2.340 m.l, 1931: 6.700 RM.	BAC

### Hartengrube 50 s. a. → Nr. 48-50. 1796: 610. 1812: 25. 1820: 718-719/1. MarQ. Block 52

- Eigentümer	
1341-1397: Johannes Bughe, dominus, Presbyter	Schroeder 1: Hammel
1397-1397: Thomas Morckerke, dominus	Schroeder 1: Hammel
- Beschreibung:	
1. 1791 Haus 1 Etage in Brandmauer, im Gang links eine Wohnung 1 Etage in Brandmauer [48-50] Die Sniggenbude 17. Jh.	BAC
2. „Aus zwei Buden entstandenes kleines eingeschossiges Traufenhaus mit breitem, dreieckbegröntem Zwerchgiebel. Anfang 19. Jh.“	Kunst Top 132
- Diele, 1936 vorhanden	Heimathefte 20.83
- Fassade, Anfang 19. Jh.	Metzger Taf. 80 / Andresen 3.126
- Foto um 1910 MKKHL [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.79
- Grundstück: Das eingeschossige Traufenhaus war 1769 mit dem Gang auf 7.200 m.l. taxiert. 1783 war das Vorderhaus abgeteilt und auf 1.800, die Wohnungen (Buden) im Gang auf zusammen auf 5.400 taxiert. [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.79
- Haustür, Foto August 1981	Dia-Kartei
- Taxation 1791: 1.500 m.l, 1937: 6.300 RM.	BAC

### Hartengrube 52 Kalands Gang., s. a. → Nr. 52/54. 1796: 610/1-10. 1812: 26. 1820: 719/1-12.

MarQ. Block 52

- Eigentümer	
bis 1431: Hinrich Bumer	Lütgendorff 4.83
1431/1464: <i>Elisabeth Tzirenberger</i> (erhält/Erbgang). Tochter des Kaufmanns <i>Hermen Tz(S)irenberger(er)</i> , † vor 1464.	Lütgendorff 4.83
1385: <i>Herman Sirenberger</i> Kaufmann Gotlandhändler, Pfundzollbuch 1385; um 1420 löste er seinen Handel auf, NStB 1420 pentecost, (Koppe Lübeck Stockholmer Handelsgeschichte, 229-231); 1463 Jungfer im Kloster Zarrentin, NStB, 589k n. Pk. Wohnt vermutlich im Kloster Zarrentin, (mfHE → :AH.04:) [Michael Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.135, 160
1470: als Vertreter des Rates: Dr. Hinrich von Hacheden, Hinrich Ebeling, Andreas Geverdes, Cord Grawert	Lütgendorff 4.83
1489(?): Rat verkauft an Gerd von Lenten	↓↑
1575(?): Lenten (?) gerät in juristische Auseinandersetzungen mit St. Clemens Kalands auf dem Sande. Rat entscheidet. Der Hagen	Lütgendorff 4.83

mit 12 Buden wird dem Kaland zugeschrieben.

- +
  - allgemein [Lutz Wilde} Kunst Top 132
  - Ausstattung Machule 193
  - Beschreibung
  - 1938: Lütgendorff 4.83-84 /
  - 1982: Andresen 3.126
  - Bestand Machule 192 P
  - Blick in...,historisches Foto Machule 191/Lütgendorff 4.83
  - 1981 Andresen 3.128
  - 1988 Machule 28, 193
  - Datierung, bauliche :3. Viertel 16. Jh. oder später [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.52 Tab.
  - Denkmalschutz (D) Nr. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12
  - Ersterwähnung, urk.: (1431) 1464: *eyn half gebeten de wide Hagen*, MarQ 718,719/54,52 *Hagen XX*;  
Schoß MarQ 1532, 17 *Ganck*, Wachtgeld MarQ 1601/02. *Im Gange*, 12, 1 Mitbewohner, 1 *woste bode*,  
Schoß MarQ 1663,97 f. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.135
  - Geschichte Machule 191
  - Grundbuch, Neuerwähnung: 1464 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.52 Tab.
  - Grundstück
  - nach 1489: Eigentümer G. von Lenten „baute um und vermehrte die Buden Lütgendorff 4.83
  - 1575: 12 Buden Lütgendorff 4.83
  - 1824: ein Zwangsverkauf (?) der Buden brachte nur die Gerichtskosten ein Lütgendorff 4.84
  - Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
  - Kriterien: massiv gemauert, Traufgesims, karniesprofilierte Häuser u. Höfe 2.52 Tab.  
Dachbalkenköpfe [Michael Scheffel]
  - Lageplan Lütgendorff 3.122 P/  
Machule 189 P
  - Name: ‚Der wide Hagen‘ (1431) Lütgendorff 4.83
  - Raumstruktur Machule 192
  - Rückfassaden (Teile), Häuser 3, 4: 1987/1988 Schulz 5
  - Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 191 P

### **Hartengrube 52 Haus 2** Kalands Gang. 1796: 610/2 1812: 26. 1820: 719/2. MarQ. Block 52

- Beschreibung [fol. 840]
- 1790: hinten quer vor im Gange zur Linken: Eine Wohnung 2 Etagen in BM und SW. BAC
- 1805: neu taxiert Wohnung 1 Etage in BM. [52-54] BAC
- Haustür, Foto September 1995 Dia 7.12
- Name 1462-1489: De wilde Hagen BAC

### **Hartengrube 52 Haus 3** Kalands Gang. 1796: 610/3 1812: 26. 1820: 719/3. MarQ. Block 52

- Beschreibung [fol. 840] 1797 Bude 1 Etage in BM [Nr. 52-54] BAC
- Name 1462-1489: De wilde Hagen BAC

### **Hartengrube 52 Haus 4** Kalands Gang. 1796: 610/4 1812: 26. 1820: 719/4. MarQ. Block 52

- Beschreibung [fol. 840] [52/4-5] 1772: Eingangs zur Rechten hinten; Ein Gebäude darin 2 Wohnungen  
1 Etage in BM und SW. BAC
- Grundstück: 1861 Nr. 5 abgetrennt BAC
- Name 1462-1489: De wilde Hagen BAC
- Taxationen 1772: 1.100 m.l, 1878 neu taxiert (fast x 2) 1936: 3.300 RM. BAC

### **Hartengrube 52 Haus 5 (D) Haus 6** († Abbruch 1935) Kalands Gang, 1796: 610/6 1812: 26. 1820: 719/6. MarQ. Block 52

- Beschreibung [fol. 840] 1800: Hinten quer vor im gange zur Linken: [52-54] . BAC
- Eine Wohnung 2 Etagen in BM und SW. BAC
- Name 1462-1489: De wilde Hagen BAC
- Taxationen 1800: 1.050 m.l, 1804: neu taxiert (+ 6/10), 1924: 2.900 RM. BAC

## Hartengrube 52 Haus 9 (D) Kalands Gang. 1796: 610/9 1812: 26. 1820: 719/9. MarQ. Block 52

- Beschreibung [fol. 841]
  - 1774: Zur Rechten im Gang: Eine Wohnung 2 Etagen in BM BAC
- Fassade, 1938
  - 1981 Lütgendorff 24
  - 1984 [Michael Scheftel] Andresen 3.128
- Haustür, Foto September 1995 Häuser u. Höfe 2.53
- Name 1462-1489: De wilde Hagen Dia 7.13
- Taxationen 1774: 1.000 m.l, 1805 neu taxiert (+ 1/5), 1936: 3.100 RM. BAC

## Hartengrube 52 Haus 10 (D) Kalands Gang. 1796: 610/7 1812: 26. 1820: 719/10. MarQ. Block 52

- Beschreibung [Fol. 841] 1797: Haus 2 Etagen in BM [52-54]
- Fassade, 1938
  - 1981 Lütgendorff 24
  - 1984 [Michael Scheftel] Andresen 3.128
- Haustür, Foto September 1995 Häuser u. Höfe 2.53
- Name 14562-1489: De wilde Hagen Dia 7.14
- BAC

## Hartengrube 52 Kalands Gang, Haus 11 (D) 1796: 610/11 1812: 26. 1820: 719/11. MarQ. Block 52

- Beschreibung [fol. 841] 1797: Haus 2 Etagen in BM [52-54] BAC
- Fassade, 1938
  - 1981 Lütgendorff 24
  - 1984 [Michael Scheftel] Andresen 3.128
- Häuser u. Höfe 2.53
- Lütgendorff 4.83
- Name 14562-1489: De wilde Hagen BAC

## Hartengrube 52 Haus 12 (D) Kalands Gang. 1796: 610/10 1812: 26. 1820: 719/12. MarQ. Block 52

- Beschreibung [fol. 841] 1804: Eine Wohnung 1 Etage in SW [52-54] BAC
- Fassade von Norden, 1938: Lütgendorff 4.83
- Name 14562-1489: De wilde Hagen BAC

## Hartengrube 52/54 1796: 610. 1812: 26/27. 1820: 719/718. MarQ. Block 52

- Eigentümer
- 1313: *Herman Mornewech*, Ratsmitglied 1308-1338. Verkauf: 1313 Lutterbeck 311
- +
- Name 1462-1489: *de wide hagen* Brehmer 2.55

## Hartengrube 54 (D) 1796: 610. 1812: 27. 1820: 718. MarQ. Block 52

- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade Anfang 17. Jh. Kunst Top 132 /
  - Andresen 3.126
  - Häuser u. Höfe 5.79
  - LN Leser 68 BF
- (um 1910) MKKHL [Margrit Christensen]
- (vor 1981) Beschriftung: „Klempnerei – Installation – Kupferbedachung“
- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Taxation 1791: 1.500 m.l, 1937: 6.300 RM BAC

## Hartengrube 56 s. a. → Nr. 56-58. 1796: ?. 1820:?. MarQ. Block 52

- Eigentümer
  - 1340-1340: Everhard de Allen, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1342-1344: Heinrich Pape, dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1350-1350: Friedrich Kalenbergh, Apotheker Schroeder 1: Hammel
- Beschreibung. Im Jahre 1442 kaufte die Stadt das schon damals aus zwei Häusern bestehende Grundstück „ad usum prostibuli.“ 1574 ward es von ihr wieder verkauft. BAC

- Fassade, überformt 2. Hälfte 16. Jh. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.263
- (vor 1981) Beschriftung: „Klempnerei - Installation - Kupferbedachung“ LN Leser 68 BF
- Grundstück bis 1582 → Hartengrube 56/58
- ab 1582: zu dem *kleinhus* gehörte an der Trave der Rest der mittelalterlichen *prostibulum* Bebauung (Dirnenhäuser), die heutige Nr. Obertrave 32
- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Haustür, Foto August 1981 Dia-Kartei
- Name
- 1618: In der Fortune BAC /Brehmer 22.55
- 17. Jh.: Im Schmutt BAC / Brehmer 2.55
- Nutzung [Nr. 56-58]: Krughaus BAC / Brehmer 2.55
- Taxation 1663: *domus* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.264 Tab

## Hartengrube 56-58 s. a. → Nr. 56. 1796: ? bis 608. 1812: ???. 1820: ? bis 715. MarQ 717-715

- Eigentümer
- 1340: *Everhard van Alen*, Ratsmitglied 1328-1342, BGM 1340, wird eingewältigt und verkauft.
- 1342-1344: *Hinrik Pape*, Ratsmitglied 1332-1359, Bürgermeister bereits 1342, wird 1342 ein gewältigt, verkauft 1344 Lutterbeck 183  
Lutterbeck 327
- 1442: „kaufte die Stadt das schon damals aus zwei Häusern bestehende Grundstück, *ad usum prostibuli*“. Verkauf: 1575 Brehmer 2.55
- 1574: „ward es von ihr wieder verkauft“ Hinrich Offen kaufte *two kleine huse* [Margrit Christensen] Brehmer 2.55/  
Häuser u. Höfe 5.262
- um 1582: Hinrich Offe verkauft das Haus Nr. 715. [Dagmar Hemmie] Wagen 2008.221
- 1590: erbt Hinrich Offes Witwe, Gheseken, die Nr. 716/717. [D. Hemmie] Wagen 2008.221
- 1596 Hermann Retelsdorf, Stecknitzfahrer u. Holzkäufer, der schon Häuser u. Höfe 5.370  
A. d. Obertrave 31 besaß [\*]
- 1600 Retelsdorf stirbt, seine Witwe Gesche u. sein Sohn Jasper erben [\*]Häuser u. Höfe 5.370
- +
- Grundstück: ehem. Großgrundstück mit A. d. Obertrave 28-32. 1305 trennte man ein unbebautes Grundstück, eine *area*, ab. 1341 war es mit einem Haus *domus* bebaut. Ab 1480 wird dieses abgetrennte Grundstück in den OstB nicht mehr erwähnt, was darauf hindeutet, dass die Grundstücke wieder vereint worden waren. Bis 1574 blieb das Grundstück ungeteilt im Eigentum der Stadt Ab 1582 war Nr. 58 abgetrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.261, 262,263
- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58
- Name Brehmer 2.55
- 1618: *In der Fortune* 17. Jh.: Im Schmutt. Altes Krughaus
- Nutzung
- 1. schon vor 1442 Freudenhaus: *due domus cum bodis adjacentibu*, Der Rat der Stadt hatte es *ad usum prostibuli* gekauft. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.262
- 2. „1442. *Civitas nostra Lubicensis per suos Camerarios emit ad vsum prostribuli a prouisoribus testamenti quondam Johannis Holsten domum quondam sitam in fossa ducis cum omnibus suis bodis appertinentibus*“  
[Der Rat der Stadt Lübeck hat durch seine Kämmerer zur Nutzung als Bordell von den Testamentsvollstreckern des Johannes Holsten ein Haus gekauft, gelegen in der Hartengrube mit allen dazugehörigen Buden] [Dagmar Hemmie] Wagen 2008.221

## Hartengrube 58 1796: 608. 1812: ?. 1820: 715. MarQ. Block 52

- Eigentümer/Bewohner
- 1778: Meinh. Hans Bruns, Stecknitzfahrer Adreßbuch 1798 23
- +
- Beschreibung 1807: Wohnung 2 Etagen in Brandmauer, wobei ein Wohnsaal; siehe auch Obertrave 33. BAC
- Fassade, vor 1981 LN Leser 68 BF
- Grundstück, Grundriss um 1922, um 1980 → Hartengrube 32-58

## Hasenpforte

- „Dieselbe bildet unter dem Kanzleigebäude einen Durchgang von der Breitenstraße nach dem Marienkirchhof. Sie hat ihren Namen davon erhalten, daß in einer an ihr belegenen Bude früher Strumpfwaren verkauft wurden.“

Brehmer 4.21